In case of Notes admitted to trading on the Luxembourg Stock Exchange or publicly offered in the Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website of the Luxembourg Stock Exchange (*www.LuxSE.com*). In case of Notes listed on any other stock exchange or publicly offered in one or more member states of the European Economic Area other than Grand Duchy of Luxembourg, the Final Terms will be displayed on the website of Continental (*www.continental.com*).

September 5, 2025
5. September 2025

EUROPEAN ECONOMIC AREA (*EEA*) MIFID II PRODUCT GOVERNANCE / RETAIL INVESTORS, PROFESSIONAL INVESTORS AND ECPS TARGET MARKET – Solely for the purposes of the product approval process conducted by each Dealer who is a manufacturer with respect to the Notes for the purposes of the MiFID II Product Governance Rules under EU Delegated Directive 2017/593 (each a ***manufacturer***), the target market assessment in respect of the Notes has led to the conclusion that, as at the date hereof: (i) the target market for the Notes is eligible counterparties, professional clients and retail clients, each as defined in Directive 2014/65/EU (as amended, ***MiFID II***); and (ii) all channels for distribution of the Notes are appropriate, including investment advice, portfolio management, non-advised sales and pure execution services, subject to the Distributor's suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable. Any person subsequently offering, selling or recommending the Notes (a ***Distributor***) should take into consideration the manufacturers' target market assessment; however, a Distributor subject to MiFID II is responsible for undertaking its own target market assessment in respect of the Notes (by either adopting or refining the manufacturers' target market assessment) and determining appropriate distribution channels, subject to the Distributor's suitability and appropriateness obligations under MiFID II, as applicable. Continental AG is not a manufacturer or distributor for the purposes of the MiFID II Product Governance rules under EU Delegated Directive 2017/593 (the ***MiFID II Product Governance Rules***).

EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSRAUM (EWR) MiFID II PRODUKTÜBERWACHUNGSPFLICHTEN / ZIELMARKT KLEINANLEGER, PROFESSIONELLE INVESTOREN UND GEEIGNETE GEGENPARTEIEN *- Die Zielmarktbestimmung jedes Dealers, der ein Konzepteur im Sinne der Delegierten Richtlinie 2017/593 hinsichtlich der MiFID II Zielmarktbewertung ist (ein **Konzepteur**) im Hinblick auf die Schuldverschreibungen hat – ausschließlich für den Zweck des Produktgenehmigungsverfahrens jedes Konzepteurs – zu dem Ergebnis geführt, dass zum heutigen Zeitpunkt (i) der Zielmarkt für die Schuldverschreibungen geeignete Gegenparteien, professionelle Kunden und Kleinanleger, jeweils im Sinne der Richtlinie 2014/65/EU (in der jeweils gültigen Fassung, **MiFID II**), umfasst; und (ii) alle Kanäle für den Vertrieb der Schuldverschreibungen angemessen sind, einschließlich Anlageberatung, Portfolio-Management, Verkäufe ohne Beratung und reine Ausführungsdienstleistungen, nach Maßgabe der Pflichten des Vertriebsunternehmens unter MiFID II im Hinblick auf Geeignetheit bzw. Angemessenheit. Jede Person, die in der Folge die Schuldverschreibungen anbietet, verkauft oder empfiehlt (ein **Vertriebsunternehmen**) soll die Beurteilung des Zielmarkts der Konzepteure berücksichtigen; ein Vertriebsunternehmen, welches MiFID II unterliegt, ist indes dafür verantwortlich, seine eigene Zielmarktbestimmung im Hinblick auf die Schuldverschreibungen durchzuführen (entweder durch die Übernahme oder durch die Präzisierung der Zielmarktbestimmung der Konzepteure) und angemessene Vertriebskanäle nach Maßgabe der Pflichten des Vertriebsunternehmens unter MiFID II im Hinblick auf die Geeignetheit bzw. Angemessenheit, zu bestimmen. Continental AG ist kein Konzepteur oder ein Vertriebsunternehmen für Zwecke der MiFID II Bestimmungen zu Produktüberwachungspflichten im Sinne der Delegierten Richtlinie (EU) 2017/593 (die **MiFID II Bestimmungen zu Produktüberwachungspflichten**).*

FINAL TERMS
ENDGÜLTIGE BEDINGUNGEN

Continental AG, Hanover, Federal Republic of Germany
(the ***Issuer***)
(*die* ***Emittentin***)

EUR 600,000,000 2.875 per cent. Notes due June 9, 2029
EUR 600.000.000 2,875 % Schuldverschreibungen fällig am 9. Juni 2029

Series: 19, Tranche 1
Serien: 19, Tranche 1

issued pursuant to the
begeben aufgrund des

EUR 7,500,000,000
Debt Issuance Programme

Dated May 13, 2025
vom 13. Mai 2025

of
der

Continental AG

and
und

Conti-Gummi Finance B.V.

and
und

Continental Rubber of America, Corp.

Issue Price: 99.494 per cent.
Ausgabepreis: 99,494 %

Issue Date: September 9, 2025
Begebungstag: 9. September 2025

Important Notice

These are the Final Terms of an issue of Notes under the EUR 7,500,000,000 Debt Issuance Programme of Continental AG, Conti-Gummi Finance B.V. and Continental Rubber of America, Corp. (the ***Programme***). These Final Terms have been prepared for the purpose of article 8(5) in conjunction with article 25(4) of the Regulation (EU) 2017/1129 of the European Parliament and of the Council of June 14, 2017 (as amended, the ***Prospectus Regulation***) and must be read in conjunction with the base prospectus dated May 13, 2025 as supplemented by a supplement dated September 1, 2025 (the ***Prospectus***). Full information on Continental AG and the offer of the Notes is only available on the basis of the combination of the Prospectus and these Final Terms. The Prospectus and any supplement thereto are available for viewing in electronic form on the website of the Luxembourg Stock Exchange (*www.LuxSE.com*) and copies may be obtained free of charge from Continental AG, Continental-Plaza 1, 30175 Hanover, Germany. A summary fully completed for the individual issue of the Notes is annexed to these Final Terms.

Wichtiger Hinweis

Diese Endgültigen Bedingungen enthalten Angaben zur Emission von Schuldverschreibungen unter dem EUR 7.500.000.000 Debt Issuance Programme der Continental AG und der Conti-Gummi Finance B.V. und der Continental Rubber of America, Corp. (das ***Programm****). Diese Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikel 8 Abs. 5 i.V.m. Artikel 25 Abs. 4 der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 (in der jeweils geänderten Fassung, die* ***Prospektverordnung****), abgefasst und sind in Verbindung mit dem Basisprospekt vom 13. Mai 2025, ergänzt durch den Nachtrag vom 1. September 2025 (der* ***Prospekt****) zu lesen.*

Vollständige Informationen über Continental AG und das Angebot der Schuldverschreibungen sind nur verfügbar, wenn die Endgültigen Bedingungen und der Prospekt zusammengenommen werden. Der Prospekt sowie jeder Nachtrag können in elektronischer Form auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.LuxSE.com) eingesehen werden. Kostenlose Kopien sind erhältlich unter Continental AG, Continental-Plaza 1, 30175 Hannover, Deutschland. Eine für die einzelne Emission von Schuldverschreibungen vollständig ausgefüllte Zusammenfassung ist diesen Endgültigen Bedingungen beigefügt.

Part I: TERMS AND CONDITIONS
Teil I: EMISSIONSBEDINGUNGEN

The Terms and Conditions applicable to the Notes (the ***Conditions***) and the English language translation thereof, are as set out below.

*Die für die Schuldverschreibungen geltenden Emissionsbedingungen (die **Bedingungen**) sowie die englischsprachige Übersetzung sind wie nachfolgend aufgeführt.*

EMISSIONSBEDINGUNGEN

§ 1
WÄHRUNG, STÜCKELUNG, FORM, BESTIMMTE DEFINITIONEN

(1) *Währung; Stückelung.* Diese Serie von Schuldverschreibungen (die ***Schuldverschreibungen***) der Continental AG (***Continental AG*** bzw. die ***Emittentin***) wird am 9. September 2025 (der ***Begebungstag***) in Euro (auch bezeichnet als EUR) (die ***Festgelegte Währung***) im Gesamtnennbetrag (vorbehaltlich § 1(4)) von EUR 600.000.000 (in Worten: Euro sechshundert Millionen) in einer Stückelung von EUR 1.000 (die ***Festgelegte Stückelung***) begeben.

(2) *Form.* Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber.

(3) *Vorläufige Globalurkunde – Austausch*

(a) Die Schuldverschreibungen sind anfänglich durch eine vorläufige Globalurkunde (die ***vorläufige Globalurkunde***) ohne Zinsscheine verbrieft. Die Anteile an der vorläufigen Globalurkunde werden gegen Anteile an einer Dauerglobalurkunde (die ***Dauerglobalurkunde*** und zusammen mit der vorläufigen Globalurkunde die ***Globalurkunden***) ohne Zinsscheine ausgetauscht. Die vorläufige Globalurkunde und die Dauerglobalurkunde tragen jeweils die Unterschriften zweier ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter der Emittentin und sind jeweils von der Emissionsstelle oder in deren Namen mit einer Kontrollunterschrift versehen. Einzelurkunden und Zinsscheine werden nicht ausgegeben.

(b) Die Anteile an der vorläufigen Globalurkunde werden an einem Tag gegen Anteile an der Dauerglobalurkunde ausgetauscht, der nicht weniger als 40 Tage nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde liegt. Ein solcher Austausch darf nur in dem Umfang erfolgen, in dem Bescheinigungen vorgelegt worden sind, wonach der oder die wirtschaftlichen Eigentümer der durch die vorläufige Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen (i) keine US-Person(en) ist bzw. sind (ausgenommen bestimmte Finanzinstitute oder bestimmte Personen, die Schuldverschreibungen über solche Finanzinstitute halten) oder (ii) eine US-Person ist bzw. US-Personen sind, die die Schuldverschreibungen im Rahmen von Transaktionen erworben hat bzw. haben, die keine Registrierung nach dem US Securities Act von 1933 in seiner jeweils gültigen Fassung erfordern. Zinszahlungen auf durch eine vorläufige Globalurkunde verbriefte Schuldverschreibungen erfolgen erst nach Vorlage solcher Bescheinigungen. Für jede solche Zinszahlung ist eine gesonderte Bescheinigung erforderlich. Jede Bescheinigung, die am oder nach dem 40. Tag nach dem Tag der Ausgabe der vorläufigen Globalurkunde eingeht, wird als ein Ersuchen behandelt werden, diese vorläufige Globalurkunde gemäß Absatz (b) dieses § 1(3) auszutauschen. Wertpapiere, die im Austausch für die vorläufige Globalurkunde geliefert werden, dürfen nur außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika geliefert werden.

(4) *Clearingsystem.* Jede die Schuldverschreibungen verbriefende Globalurkunde wird so lange von einem oder im Namen eines Clearingsystems verwahrt, bis sämtliche Verpflichtungen der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. ***Clearingsystem*** bezeichnet jeweils Clearstream Banking, S.A., Luxembourg (***CBL***) und Euroclear Bank SA/NV (***Euroclear***) (CBL und Euroclear jeweils ein ***ICSD*** und zusammen die ***ICSDs***).

Die Schuldverschreibungen werden in Form einer neuen Globalurkunde (New Global Note) (***NGN***) ausgegeben und von einer gemeinsamen Verwahrstelle im Namen beider ICSDs verwahrt.

Der Nennbetrag der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen entspricht dem jeweils in den Registern beider ICSDs eingetragenen Gesamtbetrag. Die Register der ICSDs (unter denen die Register zu verstehen sind, die jeder ICSD für seine Kunden über den Betrag ihres Anteils an den Schuldverschreibungen führt) sind schlüssiger Nachweis über den Nennbetrag der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen, und eine zu diesem Zweck von einem ICSD jeweils ausgestellte Bescheinigung mit dem Nennbetrag der so verbrieften Schuldverschreibungen ist ein schlüssiger Nachweis über den Inhalt des Registers des jeweiligen ICSD zu diesem Zeitpunkt.

Bei jeder Rückzahlung oder Zahlung einer Rückzahlungsrate oder Zinszahlung bezüglich der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen bzw. bei Ankauf und Entwertung der durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen stellt die Emittentin sicher, dass die Einzelheiten über die Rückzahlung bzw. die Zahlung bzw. den Ankauf und die Entwertung bezüglich der Globalurkunde anteilig in den Registern der ICSDs eingetragen werden, und dass nach dieser Eintragung vom Nennbetrag der in den Registern der ICSDs verzeichneten und durch die Globalurkunde verbrieften Schuldverschreibungen der Gesamtnennbetrag der zurückgezahlten bzw. angekauften und entwerteten Schuldverschreibungen bzw. der Gesamtbetrag der gezahlten Rückzahlungsrate abgezogen wird.

Bei Austausch nur eines Teils der Schuldverschreibungen, die durch eine vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, stellt die Emittentin sicher, dass die Einzelheiten dieses Austauschs anteilig in die Register der ICSDs eintragen werden.

(5) *Gläubiger von Schuldverschreibungen.* ***Gläubiger*** bezeichnet jeden Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen vergleichbaren Rechts an den Schuldverschreibungen.

§ 2
STATUS

Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird.

§ 3
NEGATIVVERPFLICHTUNG

Die Emittentin verpflichtet sich, solange Schuldverschreibungen ausstehen, jedoch nur bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Emissionsstelle alle Beträge an Kapital und Zinsen, die gemäß diesen Emissionsbedingungen zahlbar sind, zur Verfügung gestellt worden sind, keine Sicherungsrechte (dingliche Sicherheit) an allen oder Teilen ihrer derzeitigen oder zukünftigen Vermögensgegenstände zur Besicherung von jeglichen Kapitalmarktverbindlichkeiten zu begründen oder fortbestehen zu lassen und sicherzustellen, soweit rechtlich erlaubt, dass ihre Wesentlichen Tochtergesellschaften keine solchen Sicherungsrechte begründen oder fortbestehen lassen (einschließlich jeglicher Garantien und Haftungsfreistellungen, die in dieser Hinsicht gegeben wurden), wenn nicht gleichzeitig die Gläubiger unter im Wesentlichen gleichen Bedingungen auf gleiche Weise und anteilig an einer solchen dinglichen Sicherheit teilhaben.

Diese Verpflichtung gilt nicht in Bezug auf

(i) Sicherheiten, die durch ein Mitglied aus dem Continental-Konzern an gegenwärtigen oder zukünftigen Ansprüchen eines solchen Mitglieds gegen jedes andere Mitglied des Continental-Konzerns oder gegen Dritte aufgrund einer Übertragung von Erlösen aus dem Verkauf durch die Emittentin von Wertpapieren bestehen, soweit diese Sicherheiten zur Sicherung von Verpflichtungen aus diesen ausgegebenen Wertpapieren dienen,

(ii) Sicherheiten an Vermögensgegenständen, die bereits zum Zeitpunkt des Erwerbs des jeweiligen Vermögensgegenstandes durch ein Mitglied des Continental-Konzerns an solchen Vermögensgegenständen bestehen oder die an Vermögensgegenständen einer neu erworbenen Gesellschaft bestehen, die ein Mitglied des Continental-Konzerns wird,

(iii) Sicherheiten, die am Begebungstag der Schuldverschreibungen bestehen,

(iv) Sicherheiten, die nach dem anwendbaren Recht zwingend sind (oder die aufgrund einer Vereinbarung eine solche Wirkung haben) oder die erforderlich sind als Voraussetzung für das Erlangen von behördlichen Genehmigungen,

(v) Sicherheiten, die im Zusammenhang mit der Begebung von asset backed securities (ABS) durch die Emittentin oder eine ihrer Tochtergesellschaften gegeben werden,

(vi) Sicherheiten, die im Zusammenhang mit der Begebung von asset backed securities (ABS) durch eine Zweckgesellschaft gegeben werden, bei denen die Emittentin oder eine ihrer Tochtergesellschaften der Originator der zugrunde liegenden Vermögenswerte ist,

(vii) Sicherheiten, die im Zusammenhang mit der Finanzierung von Projekten oder Vermögensgegenständen gegeben werden, vorausgesetzt, dass die Vermögensgegenstände, an denen das Sicherungsrecht besteht, (A) Vermögensgegenstände sind, die in dem Projekt oder im Zusammenhang mit dem Projekt, auf das sich die Kapitalmarktverbindlichkeiten beziehen, genutzt werden oder genutzt werden sollen, oder (B) Einnahmen oder Ansprüche sind, die aufgrund der Nutzung, des Betriebs, der Nichteinhaltung von Spezifikationen, der Verwertung, des Verkaufs, des Verlusts/Untergangs oder der Beschädigung dieser Vermögensgegenstände entstehen, und weiter vorausgesetzt, dass diese Kapitalmarktverbindlichkeiten weder direkt noch indirekt Gegenstand einer Garantie, Freistellung oder anderen Form der Zusicherung, Verpflichtung oder Unterstützung irgendeines anderen Mitglieds des Continental-Konzerns sind,

(viii) die Erneuerung, die Verlängerung oder der Austausch von Sicherheiten gemäß vorstehend (i) bis (vii) und,

(ix) Sicherheiten, die Kapitalmarktverbindlichkeiten besichern, deren Nennbetrag (zusammengerechnet mit dem Nennbetrag sonstiger Kapitalmarktverbindlichkeiten, für die andere Sicherheiten als die nach (i) bis (viii) zulässigen bestehen) EUR 100.000.000 (oder deren jeweiligen Gegenwert in anderen Währungen) nicht überschreitet.

Kapitalmarktverbindlichkeiten bezeichnet jede Verbindlichkeit (i) von Continental AG oder (ii) von einer Tochtergesellschaft, die durch die Continental AG garantiert ist, hinsichtlich der Rückzahlung aufgenommener Gelder, die entweder durch (x) ein Schuldscheindarlehen nach deutschem Recht oder durch (y) Anleihen, Schuldverschreibungen oder sonstige Wertpapiere, die an einer Börse oder einem anderen anerkannten Wertpapiermarkt notiert sind oder gehandelt werden bzw. notiert oder gehandelt werden können, verbrieft oder verkörpert ist.

Continental-Konzern bezeichnet die Continental AG und jede Tochtergesellschaft der Continental AG und ausschließlich, zur Klarstellung, assoziierter Unternehmen und Gesellschaften, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden.

Person bezeichnet jede natürliche oder juristische Person, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Personengesellschaft, jedes Joint Venture, jede Personenvereinigung, jede Aktiengesellschaft, jeden Trust, jede Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit oder jede Regierung, Behörde oder politische Untergliederung eines Staates.

Wesentliche Tochtergesellschaft bezeichnet eine konsolidierte Tochtergesellschaft der Continental AG (i) deren Umsatzerlöse 5 % der konsolidierten Umsatzerlöse der Continental AG übersteigen, wie auf der Grundlage der Daten in dem letzten geprüften oder (im Fall eines Halbjahresabschlusses) ungeprüften Konzernabschluss der Continental AG und in dem letzten geprüften (soweit verfügbar) oder (falls nicht verfügbar) ungeprüften Einzelabschluss dieser konsolidierten Tochtergesellschaft ermittelt, oder (ii) deren Bilanzsumme 5 % der Konzernbilanzsumme der Continental AG übersteigt, wie auf der Grundlage der Daten in dem letzten geprüften oder (im Fall eines Halbjahresabschlusses) ungeprüften Konzernabschluss der Continental AG und in dem letzten geprüften (soweit verfügbar) oder (falls nicht verfügbar) ungeprüften Einzelabschluss dieser konsolidierten Tochtergesellschaft ermittelt. Für den Fall, dass, ungeachtet des Vorstehenden, ein Bericht der Abschlussprüfer der Continental AG feststellt, dass eine konsolidierte Tochtergesellschaft zu einem bestimmten Datum eine oder keine Wesentliche Tochtergesellschaft ist oder war, ist diese Feststellung, sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt, für alle Beteiligten maßgeblich und verbindlich.

Tochtergesellschaft in Bezug auf ein Unternehmen oder eine Personen- oder Kapitalgesellschaft bezeichnet ein Unternehmen oder eine Personen- oder Kapitalgesellschaft:

(a) welche(s) von dem erstgenannten Unternehmen bzw. der erstgenannten Personen- oder Kapitalgesellschaft unmittelbar oder mittelbar kontrolliert wird; oder

(b) dessen stimmberechtigtes gezeichnetes Kapital (oder vergleichbare Beteiligungsrechte) sich unmittelbar oder mittelbar zu mehr als 50 % im wirtschaftlichen Eigentum des erstgenannten Unternehmens bzw. der erstgenannten Personen- oder Kapitalgesellschaft befinden; oder

(c) welche(s) eine Tochtergesellschaft einer anderen Tochtergesellschaft des erstgenannten Unternehmens bzw. der erstgenannten Personen- oder Kapitalgesellschaft ist,

und, ausschließlich zum Zweck der Feststellung, ob ein Unternehmen oder eine Personen- oder Kapitalgesellschaft eine unmittelbare oder mittelbare Tochtergesellschaft der Continental AG ist, welche(s) nach IFRS im Konzernabschluss des Continental-Konzerns konsolidiert werden muss (zur Klarstellung: mit Ausnahme assoziierter Unternehmen und Gesellschaften, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden). Sofern die Anteile an der Aumovio SE oder deren Nachfolger an einem regulierten Markt einer Wertpapierbörse in der Europäischen Union zum Handel zugelassen werden, schließt diese Definition von Tochtergesellschaften die Aumovio SE oder deren Nachfolger sowie jeweils ihre Tochtergesellschaften, aus.

Für die Zwecke dieser Definition gilt ein Unternehmen oder eine Personen- oder Kapitalgesellschaft als von einem anderen Unternehmen bzw. einer anderen Personen- oder Kapitalgesellschaft kontrolliert, wenn das andere Unternehmen bzw. die andere Personen- oder Kapitalgesellschaft aufgrund des Haltens von stimmberechtigten Anteilen, einer vertraglichen Festlegung oder aus anderen Gründen in der Lage ist, die Geschäftsführung des erstgenannten Unternehmens bzw. der erstgenannten Personen- oder Kapitalgesellschaft und/oder die Zusammensetzung des Vorstandes oder eines vergleichbaren Organs des erstgenannten Unternehmens bzw. der

erstgenannten Personen- oder Kapitalgesellschaft zu kontrollieren. Zum Zweck der Feststellung, ob ein Unternehmen eine Tochtergesellschaft der Continental AG ist, gilt dieses Unternehmen nicht als unmittelbar oder mittelbar von Continental AG als kontrolliert, wenn die Continental AG die Geschäftsführung und Geschäftspolitik dieses Unternehmens nur unmittelbar oder mittelbar gemeinsam mit einer anderen Person (die kein Mitglied des Continental-Konzerns ist) bestimmen kann und dieses Unternehmen nach IFRS im Konzernabschluss der Continental AG nicht vollständig konsolidiert werden würde, wenn dieser Konzernabschluss zum entsprechenden Zeitpunkt erstellt würde. ***IFRS*** bezeichnet die IFRS Accounting Standards des International Accounting Standards Board, wie sie von der Europäischen Union anerkannt werden.

§ 4
ZINSEN

(1) *Zinssatz und Zinszahlungstage*. Die Schuldverschreibungen werden bezogen auf ihren Nennbetrag verzinst, und zwar vom 9. September 2025 (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (wie in § 6(1) definiert) (ausschließlich) mit jährlich 2,875 %. Die Zinsen sind nachträglich am 9. Juni eines jeden Jahres (jeweils ein ***Zinszahlungstag***) zahlbar. Die erste Zinszahlung erfolgt am 9. Juni 2026 und beträgt EUR 21,50 je Festgelegter Stückelung.

(2) *Auflaufende Zinsen*. Der Zinslauf der Schuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Tag vorangeht, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Sofern die Emittentin die Schuldverschreibungen bei Fälligkeit nicht zurückzahlt, wird der ausstehende Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen von dem Tag der Fälligkeit (einschließlich) bis zum Tag der vollständigen Rückzahlung (ausschließlich) mit dem gesetzlichen Verzugszinssatz verzinst[1].

(3) *Berechnung unterjähriger Zinsen*. Sofern Zinsen für einen Zeitraum von weniger als einem Jahr zu berechnen sind, erfolgt die Berechnung dieser Zinsen auf der Grundlage des Zinstagequotienten (wie nachstehend definiert). Die Anzahl der Zinszahlungstage (jeweils ein ***Feststellungstermin***) je Kalenderjahr beträgt 1.

(4) *Zinstagequotient*. ***Zinstagequotient*** bezeichnet im Hinblick auf die Berechnung von Zinsbeträgen auf eine Schuldverschreibung für einen beliebigen Zeitraum (der ***Zinsberechnungszeitraum***):

(a) falls der Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieses Zeitraums) kürzer ist als die Feststellungsperiode, in der er endet, oder ihr entspricht, die Anzahl der Tage im Zinsberechnungszeitraum (einschließlich des ersten, aber ausschließlich des letzten Tages dieses Zeitraums) dividiert durch das Produkt aus (i) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (ii) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 4(3) angegeben), die in einem Kalenderjahr eintreten würden; oder

(b) falls der Zinsberechnungszeitraum länger ist als die Feststellungsperiode, in der er endet, die Summe aus (A) der Anzahl der Tage im Zinsberechnungszeitraum, die in die Feststellungsperiode fallen, in der der Zinsberechnungszeitraum beginnt, dividiert durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (2) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 4(3) angegeben), die in einem Kalenderjahr eintreten würden, und (B) der Anzahl der Tage im Zinsberechnungszeitraum, die in die nächste Feststellungsperiode fallen, dividiert durch das Produkt aus (i) der Anzahl der Tage in dieser Feststellungsperiode und (ii) der Anzahl der Feststellungstermine (wie in § 4(3) angegeben), die in einem Kalenderjahr eintreten würden.

Feststellungsperiode ist der Zeitraum ab einem Feststellungstermin (einschließlich) bis zum nächsten Feststellungstermin (ausschließlich). Zum Zwecke der Bestimmung der maßgeblichen Feststellungsperiode ist der 9. Juni jeweils ein Feststellungstermin.

§ 5
ZAHLUNGEN

(1) *Zahlung von Kapital und Zinsen*. Die Zahlung von Kapital und Zinsen auf die Schuldverschreibungen erfolgt nach Maßgabe von Ziffer (2) an die Zahlstelle zur Weiterleitung an das Clearingsystem oder an dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearingsystems.

[1] Der gesetzliche Verzugszinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank jeweils veröffentlichten Basiszinssatz zuzüglich fünf Prozentpunkte. §§ 288 Abs. 1, 247 Abs. 1 BGB.

Die Zahlung von Zinsen auf Schuldverschreibungen, die durch die vorläufige Globalurkunde verbrieft sind, erfolgt nach Maßgabe von Ziffer (2) an das Clearingsystem bzw. dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der jeweiligen Kontoinhaber des Clearingsystems, und zwar nach ordnungsgemäßer Bescheinigung gemäß § 1(3)(b).

(2) *Zahlungsweise*. Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen auf die Schuldverschreibungen zu leistende Zahlungen in der Festgelegten Währung.

(3) *Erfüllung*. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an das Clearingsystem oder an dessen Order von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(4) *Zahltag*. Fällt der Fälligkeitstermin einer Zahlung auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Zahltag ist, dann hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Zahltag am jeweiligen Geschäftsort. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund dieser Verspätung zu verlangen.

Für diese Zwecke bezeichnet ***Zahltag*** einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag) an dem das Clearingsystem betriebsbereit ist und alle betroffenen Bereiche des real-time gross settlement system des Eurosystems (T2) oder eines Nachfolgesystems betriebsbereit sind, um Zahlungen abzuwickeln.

(5) *Bezugnahmen auf Kapital und Zinsen*. Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf das Kapital der Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, folgende Beträge ein: den Rückzahlungsbetrag der Schuldverschreibungen, den Rückzahlungsbetrag (Call) der Schuldverschreibungen, den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (Put) der Schuldverschreibungen, sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in Bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbare Beträge. Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf Zinsen in Bezug auf die Schuldverschreibungen schließen, soweit anwendbar, sämtliche gemäß § 8 zahlbaren Zusätzlichen Beträge ein.

(6) *Hinterlegung von Kapital und Zinsen.* Die Emittentin ist berechtigt, beim Amtsgericht Hannover Kapital- oder Zinsbeträge zu hinterlegen, die von den Gläubigern nicht innerhalb von 30 Tagen nach dem betreffenden Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die Gläubiger sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die diesbezüglichen Ansprüche der Gläubiger gegen die Emittentin.

§ 6
RÜCKZAHLUNG

(1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Soweit nicht zuvor bereits ganz oder teilweise zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, werden die Schuldverschreibungen am 9. Juni 2029 (der ***Fälligkeitstag***) zu ihrem Rückzahlungsbetrag zurückgezahlt. Der ***Rückzahlungsbetrag*** in Bezug auf jede Schuldverschreibung entspricht ihrem Nennbetrag.

(2) *Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin aus steuerlichen Gründen*. Die Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin jederzeit insgesamt, jedoch nicht teilweise, mit einer Kündigungsfrist von nicht mehr als 60 Tagen und nicht weniger als 30 Tagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 14 gegenüber den Gläubigern gekündigt und zum Nennbetrag zuzüglich der bis zum für die Rückzahlung festgesetzten Tag (ausschließlich) aufgelaufenen Zinsen zurückgezahlt werden, falls die Emittentin als Folge einer Änderung oder Ergänzung der Steuer- oder Abgabengesetze und -vorschriften des für die Emittentin Maßgeblichen Steuerhoheitsgebietes oder als Folge einer Änderung oder Ergänzung der offiziellen Auslegung oder Anwendung dieser Gesetze und Vorschriften (vorausgesetzt, diese Änderung oder Ergänzung wird an oder nach dem Tag, an dem die letzte Tranche dieser Serie von Schuldverschreibungen begeben wird, wirksam) am nächstfolgenden Zinszahlungstag zur Zahlung von Zusätzlichen Beträgen verpflichtet sein wird, und diese Verpflichtung nicht durch das Ergreifen zumutbarer, der Emittentin zur Verfügung stehender Maßnahmen vermieden werden kann.

Eine solche Kündigung darf allerdings nicht (i) früher als 90 Tage vor dem frühestmöglichen Termin erfolgen, an dem die Emittentin verpflichtet wäre, solche Zusätzlichen Beträge zu zahlen, falls eine Zahlung auf die Schuldverschreibungen dann fällig sein würde, oder (ii) erfolgen, wenn zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kündigung erklärt wird, die Verpflichtung zur Zahlung von Zusätzlichen Beträgen nicht mehr wirksam ist.

Eine solche Kündigung hat gemäß § 14 zu erfolgen. Sie ist unwiderruflich, muss den für die Rückzahlung festgesetzten Tag nennen und eine zusammenfassende Erklärung enthalten, welche die das Rückzahlungsrecht der Emittentin begründenden Umstände darlegt.

Vor Bekanntmachung einer Kündigung gemäß diesem § 6(2) hat die Emittentin der Emissionsstelle eine Vorstandsbescheinigung vorzulegen, die feststellt, dass die Emittentin zur Kündigung berechtigt ist, und darlegt, dass die Voraussetzungen des Kündigungsrechts der Emittentin erfüllt sind, sowie ein Rechtsgutachten anerkannter Rechtsanwälte darüber, dass die Emittentin verpflichtet ist oder sein wird, diese Zusätzlichen Beträge als Folge der betreffenden Änderung oder Ergänzung zu zahlen.

Vorstandsbescheinigung bezeichnet eine von zwei Mitgliedern des Vorstands der Continental AG, von denen eines der Finanzleiter (*Chief Financial Officer*) der Continental AG ist, unterzeichnete Bescheinigung.

Rechtsgutachten bezeichnet ein schriftliches Gutachten eines Rechtsberaters. Der Rechtsberater kann ein angestellter oder sonstiger Rechtsberater der Continental AG sein.

(3) *Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Gläubiger bei einem Kontrollwechsel.*

(a) Falls ein Kontrollwechsel eintritt, ist jeder Gläubiger berechtigt, aber nicht verpflichtet, von der Emittentin zu verlangen, seine Schuldverschreibungen insgesamt oder teilweise zum Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag (Put) zurückzuzahlen oder, nach Wahl der Emittentin, anzukaufen (bzw. einen solchen Ankauf zu veranlassen) (die ***Rückzahlungsoption***). Diese Rückzahlungsoption ist wie nachstehend unter § 6(3) (b)-(c) beschrieben auszuüben.

Ein ***Kontrollwechsel*** liegt vor, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

(i) die Emittentin erlangt Kenntnis davon, dass eine Person oder eine Gruppe von gemeinsam handelnden Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (***WpÜG***) unmittelbar oder mittelbar Inhaber von mehr als 50 % der Stimmrechte der Continental AG geworden ist; oder

(ii) die Verschmelzung oder der sonstige Zusammenschluss der Continental AG auf oder mit einer Person oder die Verschmelzung oder der sonstige Zusammenschluss einer Person auf oder mit der Continental AG, sofern in jedem dieser Fälle als Folge einer solchen Verschmelzung oder eines solchen sonstigen Zusammenschlusses eine Person oder eine Gruppe von gemeinsam handelnden Personen im Sinne von § 2 Abs. 5 WpÜG unmittelbar oder mittelbar Inhaber von mehr als 50 % der Stimmrechte der Continental AG wird.

Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag (Put) bezeichnet für jede Schuldverschreibung 100 % des Nennbetrags dieser Schuldverschreibung, zuzüglich aufgelaufener und nicht gezahlter Zinsen bis zum Vorzeitigen Rückzahlungstag (Put) (ausschließlich).

(b) Wenn ein Kontrollwechsel eintritt, wird die Emittentin, unverzüglich nachdem sie hiervon Kenntnis erlangt hat, die Gläubiger hiervon durch eine Mitteilung gemäß § 14 (eine ***Rückzahlungsereignismitteilung***) unterrichten, in der die Umstände des Kontrollwechsels sowie das Verfahren für die Ausübung der in diesem § 6(3) genannten Rückzahlungsoption angegeben sind (einschließlich der Angaben zum Clearingsystem-Konto der Zahlstelle für die Zwecke von Unterabschnitt (c)(ii)(x) dieses § 6(3)).

(c) Zur Ausübung der Rückzahlungsoption muss der Gläubiger an einem Geschäftstag innerhalb eines Zeitraums von 30 Tagen nach Veröffentlichung einer Rückzahlungsereignismitteilung (der ***Rückzahlungszeitraum***) (i) bei der bezeichneten Geschäftsstelle der Zahlstelle eine ordnungsgemäß ausgefüllte und unterzeichnete Ausübungserklärung einreichen, die in ihrer jeweils maßgeblichen Form bei der Zahlstelle erhältlich ist (eine ***Ausübungserklärung***), und (ii) den Gesamtbetrag der Festgelegten Stückelung der Schuldverschreibungen angeben, für welche der Gläubiger seine Rückzahlungsoption ausüben möchte, indem er entweder (x) diese Schuldverschreibungen auf das Clearingsystem-Konto der Zahlstelle überträgt oder (y) der Zahlstelle eine unwiderrufliche Anweisung erteilt, die betreffenden Schuldverschreibungen aus einem Wertpapierkonto des Gläubigers bei der Zahlstelle auszubuchen. Die Emittentin wird die maßgebliche(n) Schuldverschreibung(en) am siebten Tage nach Ablauf des Rückzahlungszeitraums (der ***Vorzeitige Rückzahlungstag (Put)***) zurückzahlen oder nach ihrer Wahl ankaufen (bzw. ankaufen lassen), soweit sie nicht bereits vorher zurückgezahlt oder angekauft und entwertet wurde(n). Die Zahlung in Bezug auf die in dieser Weise eingereichte(n) Schuldverschreibung(en) erfolgt in der üblichen Weise über das Clearingsystem. Eine einmal abgegebene Ausübungserklärung ist unwiderruflich.

Geschäftstag bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem das Clearingsystem betriebsbereit ist und alle maßgeblichen Teile des real-time gross settlement system des Eurosystems (T2) oder eines Nachfolgesystems in Betrieb sind, um die betreffende Zahlung abzuwickeln.

(4) *Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin bei geringfügig ausstehendem Nennbetrag*. Wenn 80 % oder mehr des Nennbetrags der dann ausstehenden Schuldverschreibungen durch die Continental AG oder ein anderes Mitglied der Continental Gruppe zurückgezahlt oder zurückerworben wurden, ist die Emittentin berechtigt, jederzeit nach ihrer Wahl alle ausstehenden Schuldverschreibungen (außer Schuldverschreibungen, deren Rückzahlung bereits von Gläubigern durch Ausübung ihrer Rückzahlungsoption gemäß § 6(3) verlangt wurde) insgesamt, jedoch nicht teilweise, mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 Tagen und nicht mehr als 60 Tagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 14 gegenüber den Gläubigern vorzeitig zu kündigen und zum Nennbetrag zuzüglich bis zum Rückzahlungstag (ausschließlich) aufgelaufener Zinsen zurück zu zahlen.

(5) *Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin zum Rückzahlungsbetrag (Call)*. Die Emittentin ist berechtigt, nach ihrer Wahl innerhalb des bzw. der folgenden Wahl-Rückzahlungszeitraums(-zeiträume) alle ausstehenden Schuldverschreibungen insgesamt, jedoch nicht teilweise, mit einer Kündigungsfrist von nicht weniger als 30 Tagen und nicht mehr als 60 Tagen gegenüber der Emissionsstelle und gemäß § 14 gegenüber den Gläubigern vorzeitig zu kündigen und zu folgendem Rückzahlungsbetrag (Call) bzw. folgenden Rückzahlungsbeträgen (Call) zuzüglich aller bis zum Rückzahlungstag aufgelaufenen und nicht gezahlten Zinsen zurückzuzahlen:

Wahl-Rückzahlungszeitraum(-räume)	Rückzahlungsbetrag (Call)
9. Mai 2029 (einschließlich) bis 8. Juni 2029 (einschließlich)	100 % des Nennbetrags

Die Rückzahlung erfolgt vorbehaltlich des Rechts der Gläubiger, an einem Zinszahlungstag, der vor oder auf den Rückzahlungstag fällt, Zinsen zu erhalten.

§ 7
ZAHLSTELLE, EMISSIONSSTELLE

(1) *Bestellung; Bezeichnete Geschäftsstelle*. Die anfängliche Zahlstelle und die Emissionsstelle und ihre anfänglichen bezeichneten Geschäftsstellen sind:

Emissions- und Zahlstelle: Citibank Europe plc
1 North Wall Quay
Dublin 1
Irland

Die Zahlstelle und die Emissionsstelle behalten sich das Recht vor, jederzeit ihre bezeichneten Geschäftsstellen durch eine andere Geschäftsstelle in derselben Stadt zu ersetzen.

(2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung*. Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung der Zahlstelle oder der Emissionsstelle zu ändern oder zu beenden, und eine andere Zahlstelle, zusätzliche oder andere Zahlstellen oder eine andere Emissionsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt eine Zahlstelle und eine Emissionsstelle unterhalten. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), wenn die Gläubiger hierüber gemäß § 14 vorab unter Einhaltung einer Frist von nicht weniger als 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.

(3) *Erfüllungsgehilfen der Emittentin*. Die Zahlstelle und die Emissionsstelle und jede sonstige gemäß Ziffer (2) bestellte Zahlstelle handeln ausschließlich als Erfüllungsgehilfen der Emittentin und übernehmen keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihnen und den Gläubigern begründet. Die Zahlstelle und die Emissionsstelle und jede sonstige gemäß Ziffer (2) beauftragte Stelle haben die Verpflichtungen und nur diese Verpflichtungen, die ausdrücklich im Agency Agreement und diesen Emissionsbedingungen festgelegt sind.

Agency Agreement bezeichnet ein Agency Agreement zwischen der Continental AG, Conti-Gummi Finance B.V., Continental Rubber of America, Corp., der Citibank Europe plc als Emissionsstelle und den anderen darin genannten Parteien.

§ 8
BESTEUERUNG

Sämtliche auf die Schuldverschreibungen zu zahlenden Beträge sind ohne Einbehalt oder Abzug von oder aufgrund von gegenwärtigen oder zukünftigen Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art, die von oder für Rechnung eines Hoheitsgebietes, in welchem die Emittentin gegründet ist, Geschäften nachgeht, ihren Steuersitz hat oder allgemein einer Steuer vom Nettoeinkommen und -ertrag unterworfen ist, oder über welches bzw. von welchem aus Zahlungen auf die Schuldverschreibungen geleistet werden, oder von oder für Rechnung einer seiner politischen Untergliederungen oder Steuerbehörden (jeweils ein ***Maßgebliches Steuerhoheitsgebiet***) an der Quelle auferlegt oder erhoben werden, zu leisten, es sei denn, ein solcher Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. Ist ein solcher Einbehalt hinsichtlich auf die Schuldverschreibungen zu zahlender Beträge gesetzlich vorgeschrieben, wird die Emittentin diejenigen zusätzlichen Beträge (die ***Zusätzlichen Beträge***) zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern zufließenden Nettobeträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen entsprechen, die ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug von den Gläubigern empfangen worden wären. Die Verpflichtung zur Zahlung solcher Zusätzlichen Beträge besteht jedoch nicht im Hinblick auf Steuern oder Abgaben, die:

(a) von einer als Depotbank oder Inkassobeauftragter eines Gläubigers handelnden Person oder auf eine sonstige Weise zu entrichten sind, die keinen Abzug oder Einbehalt von Zahlungen von Kapital oder Zinsen durch die Emittentin darstellen; oder

(b) wegen einer gegenwärtigen oder früheren persönlichen oder geschäftlichen Beziehung des Gläubigers zu dem Maßgeblichen Steuerhoheitsgebiet zu entrichten sind, und nicht allein deshalb, weil Zahlungen auf die Schuldverschreibungen aus Quellen in dem Maßgeblichen Steuerhoheitsgebiet stammen (oder für Zwecke der Besteuerung so behandelt werden) oder dort besichert sind; oder

(c) aufgrund (i) einer Richtlinie oder Verordnung der Europäischen Union betreffend die Besteuerung von Zinserträgen oder (ii) eines zwischenstaatlichen Abkommens oder einer Vereinbarung über die betreffende Besteuerung, an der die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union beteiligt ist, oder (iii) einer gesetzlichen Vorschrift, die diese Richtlinie oder Verordnung oder dieses Abkommen oder diese Vereinbarung umsetzt oder befolgt, abzuziehen oder einzubehalten sind; oder

(d) nicht erhoben oder einbehalten worden wären, wenn es der Gläubiger oder wirtschaftliche Eigentümer der Schuldverschreibungen (für diese Zwecke einschließlich eines Finanzinstituts, über das der Gläubiger oder wirtschaftliche Eigentümer die Schuldverschreibungen hält oder über das die Zahlung auf die Schuldverschreibungen geleistet wird) nach einer von oder im Namen der Emittentin oder einer Zahlstelle an die Anschrift des Gläubigers oder wirtschaftlichen Eigentümers übermittelten Aufforderung zumindest in Textform (§126b Bürgerliches Gesetzbuch) (welche zu einem Zeitpunkt übermittelt wurde, zu dem es dem Inhaber bzw. wirtschaftlichen Eigentümer bei Anwendung der gebotenen Sorgfalt möglich gewesen wäre, der Aufforderung nachzukommen, und in jedem Fall mindestens 30 Tage vor dem Zeitpunkt, zu dem der Einbehalt oder Abzug vorgenommen werden müsste) nicht versäumt hätte, Bescheinigungs-, Identifizierungs-, Informations- oder andere Meldepflichten einzuhalten, die aufgrund von Gesetzen, Abkommen, Vorschriften oder der Verwaltungspraxis eines Maßgeblichen Steuerhoheitsgebiets bestehen (unter anderem eine Pflicht zur Bescheinigung, dass der Gläubiger bzw. wirtschaftliche Eigentümer nicht in dem Maßgeblichen Steuerhoheitsgebiet ansässig ist) und deren Einhaltung eine Voraussetzung für eine Befreiung von Steuern oder eine Reduzierung des Prozentsatzes des Einbehalts oder Abzugs von Steuern, die von dem Maßgeblichen Steuerhoheitsgebiet erhoben werden, darstellt, jeweils jedoch nur soweit die Vorlage solcher Bescheinigungen, Informationen oder Unterlagen durch den Gläubiger bzw. wirtschaftlichen Eigentümer rechtlich zulässig ist, oder

(e) gemäß folgenden Bestimmungen einzubehalten oder abzuziehen sind: Sections 1471 bis 1474 des Internal Revenue Code der Vereinigten Staaten von 1986 in der jeweils geltenden Fassung (das ***Steuergesetz***), allen bestehenden oder zukünftigen Regelungen oder offiziellen Auslegungen zu diesen Sections, einer aufgrund von Section 1471(b) des Steuergesetzes abgeschlossenen Vereinbarung oder steuer- oder aufsichtsrechtlichen Gesetzen, Vorschriften oder Richtlinien, die aufgrund einer im Zusammenhang mit der Umsetzung dieser Sections des Steuergesetzes abgeschlossenen zwischenstaatlichen Vereinbarung erlassen werden, oder

(f) aufgrund einer Rechtsänderung zu entrichten sind, welche später als 30 Tage nach Fälligkeit der betreffenden Zahlung oder, wenn dies später erfolgt, ordnungsgemäßer Bereitstellung aller fälligen Beträge und einer diesbezüglichen Bekanntmachung gemäß § 14 wirksam wird, oder

(g) wenn eine Kombination der vorstehenden Absätze (a)-(f) vorliegt.

Ebenso werden hinsichtlich einer Zahlung auf eine Schuldverschreibung keine Zusätzlichen Beträge an einen Gläubiger gezahlt, der die Zahlung als Treuhänder oder als Personengesellschaft oder als sonstige Person, die nicht der alleinige wirtschaftliche Eigentümer der Zahlung ist, erhält, soweit die Zahlung nach dem Recht des Maßgeblichen Steuerhoheitsgebiets steuerlich den Einkünften eines Treugebers bezüglich eines solchen Treuhänders oder eines Gesellschafters der Personengesellschaft oder eines wirtschaftlichen Eigentümers zuzurechnen wäre, der selbst nicht zum Erhalt solcher Zusätzlichen Beträge berechtigt wäre, wenn er Gläubiger der Schuldverschreibungen wäre.

Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass die in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund von zum Begebungstag geltenden Steuergesetzen auf Ebene der Depotbank derzeit erhobene Kapitalertragsteuer und der darauf jeweils anfallende Solidaritätszuschlag keine Steuer oder sonstige Abgabe im oben genannten Sinne sind, für die Zusätzliche Beträge seitens der Emittentin zu zahlen wären.

§ 9
VORLEGUNGSFRIST

Die in § 801 Abs. 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre verkürzt.

§ 10
KÜNDIGUNGSGRÜNDE

(1) *Kündigungsgründe*. Falls ein Kündigungsgrund eintritt und fortbesteht, ist jeder Gläubiger berechtigt, seine gesamten Ansprüche aus den Schuldverschreibungen durch Übermittlung einer Kündigungserklärung gemäß § 10(3) an die Emissionsstelle fällig zu stellen und vorbehaltlich § 10(2) deren unverzügliche Rückzahlung zu ihrem Nennbetrag zuzüglich etwaiger bis zum Rückzahlungstag (ausschließlich) aufgelaufener Zinsen zu verlangen. Jedes der folgenden Ereignisse stellt einen ***Kündigungsgrund*** dar.

(a) *Nichtzahlung von Kapital*. Die Emittentin zahlt auf die Schuldverschreibungen fällige Kapitalbeträge nicht innerhalb von 30 Tagen nach ihrem Fälligkeitstermin; oder

(b) *Nichtzahlung von Zinsen*. Die Emittentin zahlt auf die Schuldverschreibungen fällige Zinsen nicht innerhalb von 30 Tagen nach deren Fälligkeitstermin; oder

(c) *Verletzung sonstiger Verpflichtungen*. Die Emittentin erfüllt eine andere Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen nicht ordnungsgemäß, und diese Pflichtverletzung, sofern sie geheilt werden kann, wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Emissionsstelle hierüber eine Benachrichtigung von einem Gläubiger erhalten und diese Benachrichtigung der Emittentin entsprechend weitergeleitet hat, mehr als 30 Geschäftstage lang nicht geheilt; oder

(d) *Zahlungseinstellung*. Die Emittentin oder eine Wesentliche Tochtergesellschaft gibt ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt oder stellt ihre Zahlungen allgemein ein; oder

(e) *Insolvenz etc*. Ein Continental-Insolvenzereignis tritt ein, oder ein Gericht eröffnet ein Insolvenzverfahren gegen eine Wesentliche Tochtergesellschaft, oder eine Wesentliche Tochtergesellschaft beantragt ein solches Verfahren oder leitet ein solches Verfahren ein, oder ein Dritter beantragt ein Insolvenzverfahren gegen eine Wesentliche Tochtergesellschaft, und ein solches Verfahren wird nicht innerhalb von 30 Tagen aufgehoben oder ausgesetzt.

Continental-Insolvenzereignis bezeichnet die Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters oder eines Insolvenzverwalters im Hinblick auf die Continental AG (unter anderem einschließlich eines Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens aus den in §§ 17 bis 19 der Insolvenzordnung genannten Gründen durch die der Continental AG oder einen Gläubiger der Continental AG, ausgenommen jedoch solche Anträge Dritter, die unbegründet oder missbräuchlich sind und innerhalb von 30 Tagen nach der Antragstellung aufgehoben, ausgesetzt oder abgewiesen werden); oder

(f) *Liquidation*. Die Emittentin oder eine Wesentliche Tochtergesellschaft geht in Liquidation (es sei denn, dies geschieht im Zusammenhang mit einer Verschmelzung oder einer anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft oder im Zusammenhang mit einer Umwandlung, sofern die andere oder neue Gesellschaft bzw. die anderen oder neuen Gesellschaften im Wesentlichen alle Aktiva und Passiva der Emittentin oder der Wesentlichen Tochtergesellschaft übernimmt bzw. übernehmen); oder

(g) *Cross-Default.* (x) Eine Kapitalmarktverbindlichkeit eines Mitglieds des Continental-Konzerns (die in jedem Fall keine Verbindlichkeit aus den Schuldverschreibungen ist) wird aufgrund eines Kündigungsgrundes

(gleich welcher Art) vor ihrem festgelegten Fälligkeitstermin fällig und zahlbar (ob durch Erklärung, automatische Fälligstellung oder in sonstiger Weise) oder (y) eine Kapitalmarktverbindlichkeit eines Mitglieds des Continental-Konzerns (die in jedem Fall keine Verbindlichkeit aus den Schuldverschreibungen ist) wird weder bei Fälligkeit noch innerhalb einer ursprünglich anwendbaren Nachfrist bezahlt; dies gilt jedoch mit der Maßgabe, dass kein Kündigungsgrund gemäß diesem Absatz (g) eintritt, wenn sich der Gesamtbetrag der unter die vorstehenden Absätze (x) oder (y) fallenden Kapitalmarktverbindlichkeiten auf weniger als EUR 100.000.000 (bzw. den Gegenwert in der anwendbaren Währung) beläuft.

(2) *Quorum.* Falls ein Kündigungsgrund (mit Ausnahme eines in § 10(1)(d) genannten Kündigungsgrundes in Bezug auf die Emittentin oder eines in § 10(1)(e) genannten Kündigungsgrundes in Bezug auf die Emittentin) eingetreten ist und fortbesteht, werden Kündigungserklärungen von Gläubigern, sofern nicht bei deren Eingang eines der in § 10(1)(a) bis § 10(1)(c) oder § 10(1)(f) bis § 10(1)(g) genannten Ereignisse, die Gläubiger zur Kündigung ihrer Schuldverschreibungen berechtigen, eingetreten ist, erst wirksam, wenn bei der Emissionsstelle Kündigungserklärungen eingegangen sind, die sich auf mindestens 10 % des Gesamtnennbetrags der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Schuldverschreibungen beziehen. Zur Klarstellung: Die Emissionsstelle ist nicht verpflichtet, gegenüber Gläubigern bekanntzugeben, ob und wann bei ihr Kündigungserklärungen eingegangen sind, die sich auf mindestens 10 % des Gesamtnennbetrags der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Schuldverschreibungen beziehen.

(3) *Kündigungserklärungen*. Eine Erklärung eines Gläubigers zur Kündigung seiner Schuldverschreibungen gemäß § 10(1) und § 10(2) (eine ***Kündigungserklärung***) hat durch entsprechende Erklärung an die angegebene Geschäftsstelle der Emissionsstelle zumindest in Textform (§ 126b Bürgerliches Gesetzbuch) in deutscher oder englischer Sprache zu erfolgen und ist der Emissionsstelle zusammen mit einem Nachweis in Form einer Bescheinigung der Depotbank des Gläubigers (wie in § 16(3) definiert), die bestätigt, dass der Gläubiger zum Datum der Kündigungserklärung ein Gläubiger der betreffenden Schuldverschreibungen ist, zu übermitteln.

(4) *Keine Kündigung.* Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts geheilt wurde. Vorbehaltlich anwendbaren zwingenden Rechts berechtigen andere Ereignisse oder Umstände als die in § 10(1) genannten den Gläubiger nicht dazu, seine Schuldverschreibungen vorzeitig zur Rückzahlung fällig zu stellen, es sei denn, dies ist ausdrücklich in diesen Emissionsbedingungen bestimmt.

§ 11
ERSETZUNG

(1) *Ersetzung*. Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit, sofern sie sich nicht mit einer Zahlung von Kapital oder Zinsen auf die Schuldverschreibungen in Verzug befindet, ohne Zustimmung der Gläubiger eine Tochtergesellschaft der Continental AG an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin für alle Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit diesen Schuldverschreibungen (die ***Nachfolgeschuldnerin***) einzusetzen, sofern:

(a) die Nachfolgeschuldnerin alle Verpflichtungen der Emittentin in Bezug auf die Schuldverschreibungen in rechtlich wirksamer Weise übernimmt;

(b) die Nachfolgeschuldnerin und die Emittentin alle staatlichen und aufsichtsrechtlichen Genehmigungen und Zustimmungen erhalten haben, die für die Ersetzung und für die Gewährung einer Nachfolgegarantie erforderlich sind, und die Nachfolgeschuldnerin alle staatlichen und aufsichtsrechtlichen Genehmigungen und Zustimmungen erhalten hat, die für die Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen erforderlich sind, und alle Genehmigungen und Zustimmungen uneingeschränkt wirksam sind, und die von der Nachfolgeschuldnerin in Bezug auf die Schuldverschreibungen übernommenen Verpflichtungen im Rahmen ihrer Nachfolgegarantie übernommenen Verpflichtungen jeweils wirksame und gemäß ihren jeweiligen Bedingungen rechtsverbindliche Verpflichtungen darstellen, die von jedem Gläubiger durchgesetzt werden können;

(c) die Nachfolgeschuldnerin alle zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen aus den Schuldverschreibungen erforderlichen Beträge in der erforderlichen Währung und ohne Verpflichtung zum Abzug oder Einbehalt von Steuern oder sonstigen Abgaben gleich welcher Art, die von dem Land erhoben werden, in dem die Nachfolgeschuldnerin oder die Emittentin ihren Sitz oder Steuersitz hat, an die Zahlstelle zahlen kann;

(d) die Nachfolgeschuldnerin sich verpflichtet hat, jeden Gläubiger von allen Steuern, Abgaben oder behördlichen Lasten freizustellen, die einem Gläubiger bezüglich einer solchen Ersetzung auferlegt werden;

(e) die Emittentin unwiderruflich und unbedingt gegenüber jedem Gläubiger die Zahlung aller von der Nachfolgeschuldnerin auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge garantiert; und

(f) die Emittentin einer für diese Zwecke beauftragten Stelle für jede betroffene Rechtsordnung ein Rechtsgutachten von anerkannten Rechtsanwälten (wie in § 6(2) definiert) übermittelt, welches bestätigt, dass die Bestimmungen der vorstehenden Absätze (a) bis (e) erfüllt wurden.

(2) *Bekanntmachung*. Jede Ersetzung der Emittentin gemäß diesem § 11 und der Tag, an dem diese Ersetzung wirksam wird, ist gemäß § 14 bekannt zu machen.

(3) *Änderung von Bezugnahmen*: Im Fall einer Ersetzung gilt ab dem Zeitpunkt der Ersetzung jede Bezugnahme in diesen Emissionsbedingungen auf die Emittentin als Bezugnahme auf die Nachfolgeschuldnerin und jede Bezugnahme auf das für die Emittentin Maßgebliche Steuerhoheitsgebiet als Bezugnahme auf das für die Nachfolgeschuldnerin Maßgebliche Steuerhoheitsgebiet. Des Weiteren gilt im Fall einer Ersetzung Folgendes:

(a) Falls das Maßgebliche Steuerhoheitsgebiet der Nachfolgeschuldnerin nicht die Bundesrepublik Deutschland umfasst, gilt in § 8 und § 6(2) zusätzlich zu der Bezugnahme gemäß vorstehendem Satz auf das Maßgebliche Steuerhoheitsgebiet der Nachfolgeschuldnerin eine alternative Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland als aufgenommen.

(b) In § 10 soll ein weiterer Kündigungsgrund als erfasst gelten; ein solcher Kündigungsgrund soll in jenem Fall bestehen, dass (A) die Garantie gemäß § 11(1)(e) durch Gerichtsentscheidung für nicht vollstreckbar oder nichtig erklärt wird oder aus einem anderen Grund keine volle Wirksamkeit mehr entfaltet oder (B) die Garantin gemäß § 11(1)(e) oder irgendeine im Auftrag einer Garantin handelnde Person ihre Verpflichtungen aus der Garantie bestreitet oder diese nicht anerkennt.

(4) *Befreiung von Verpflichtungen*. Eine wirksame Ersetzung der Emittentin gemäß diesem § 11 befreit die Emittentin von allen Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen.

(5) *Weitere Ersetzung*. Nach einer Ersetzung gemäß vorstehender Ziffer (1) ist die Nachfolgeschuldnerin jederzeit berechtigt, ohne Zustimmung der Gläubiger eine weitere Ersetzung für sich selbst durch die Continental AG (sofern die Nachfolgeschuldnerin nicht selbst die Continental AG ist) oder eine Tochtergesellschaft der Continental AG durchzuführen. Dies gilt mit der Maßgabe, dass in diesem Fall alle in den vorstehenden Ziffern (1) bis (4) enthaltenen Bestimmungen entsprechende Anwendung finden und unter anderem Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf die Emittentin, wenn der Zusammenhang dies erfordert, als Bezugnahmen auf die weitere Nachfolgeschuldnerin gelten oder diese einschließen.

§ 12
BEGEBUNG WEITERER SCHULDVERSCHREIBUNGEN, ANKAUF UND ENTWERTUNG

(1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen*. Die Emittentin kann ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen begeben, die in jeder Hinsicht (gegebenenfalls mit Ausnahme des Maßgeblichen Begebungstags, des Verzinsungsbeginns und/oder des Ausgabepreises) die gleichen Bedingungen wie die Schuldverschreibungen haben und zusammen mit den Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden.

Maßgeblicher Begebungstag bezeichnet den Tag, an dem eine Tranche der Schuldverschreibungen erstmals begeben wird; in Bezug auf die am Begebungstag ursprünglich begebene erste Tranche der Schuldverschreibungen ist der Maßgebliche Begebungstag der Begebungstag.

(2) *Ankauf*. Die Emittentin ist berechtigt (direkt oder über eine Tochtergesellschaft), Schuldverschreibungen jederzeit im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis anzukaufen, soweit gesetzlich zulässig. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder bei der Zahlstelle zwecks Entwertung eingereicht werden.

(3) *Entwertung*. Sämtliche vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§ 13
ÄNDERUNGEN DER EMISSIONSBEDINGUNGEN DURCH BESCHLUSS DER GLÄUBIGER, GEMEINSAMER VERTRETER

(1) *Mehrheitsbeschlüsse nach dem Schuldverschreibungsgesetz.* Die Gläubiger können mit Zustimmung der Emittentin (soweit erforderlich) aufgrund Mehrheitsbeschlusses nach Maßgabe der §§ 5 ff. des Gesetzes über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (***SchVG***) in seiner jeweils gültigen Fassung die Emissionsbedingungen ändern oder sonstige Maßnahmen gemäß dem SchVG beschließen. Die Gläubiger können

insbesondere einer Änderung wesentlicher Inhalte der Emissionsbedingungen, einschließlich der in § 5 Abs. 3 SchVG vorgesehenen Maßnahmen durch Beschlüsse mit den in dem nachstehenden § 13(2) genannten Mehrheiten zustimmen. Ein ordnungsgemäß gefasster Mehrheitsbeschluss ist für alle Gläubiger verbindlich.

(2) *Mehrheit.* Vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und der Erreichung der erforderlichen Beschlussfähigkeit, beschließen die Gläubiger mit der einfachen Mehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Beschlüsse, durch welche der wesentliche Inhalt der Emissionsbedingungen, insbesondere in den Fällen des § 5 Abs. 3 Nummern 1 bis 9 SchVG, geändert wird, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer Mehrheit von mindestens 75 % der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte (eine ***Qualifizierte Mehrheit***).

(3) *Beschlussfassung*. Die Gläubiger können Beschlüsse in einer Gläubigerversammlung gemäß §§ 5 ff. SchVG oder im Wege einer Abstimmung ohne Versammlung gemäß § 18 und § 5 ff. SchVG fassen.

(4) *Gläubigerversammlung.* Die Teilnahme an der Gläubigerversammlung und die Ausübung der Stimmrechte ist von einer vorherigen Anmeldung der Gläubiger abhängig. Die Anmeldung muss unter der in der Bekanntmachung der Einberufung mitgeteilten Adresse spätestens am dritten Tag vor der Gläubigerversammlung zugehen. Mit der Anmeldung müssen die Gläubiger ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung durch einen in Textform erstellten besonderen Nachweis der Depotbank gemäß § 15(3)(i)(a) und (b) und durch Vorlage eines Sperrvermerks der Depotbank, aus dem hervorgeht, dass die betreffenden Schuldverschreibungen ab dem Tag der Absendung der Anmeldung (einschließlich) bis zum angegebenen Ende der Gläubigerversammlung (einschließlich) nicht übertragbar sind, nachweisen.

(5) *Abstimmung ohne Versammlung.* Zusammen mit der Stimmabgabe müssen die Gläubiger ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung durch einen in Textform erstellten besonderen Nachweis der Depotbank gemäß § 15(3)(i)(a) und (b) und durch Vorlage eines Sperrvermerks der Depotbank, aus dem hervorgeht, dass die betreffenden Schuldverschreibungen ab dem Tag der Stimmabgabe (einschließlich) bis zum letzten Tag des Abstimmungszeitraums (einschließlich) nicht übertragbar sind, nachweisen.

(6) *Zweite Versammlung.* Wird für die Gläubigerversammlung gemäß § 13(4) oder die Abstimmung ohne Versammlung gemäß § 13(5) die mangelnde Beschlussfähigkeit festgestellt, kann – im Fall der Gläubigerversammlung – der Vorsitzende eine zweite Versammlung im Sinne von § 15 Abs. 3 Satz 2 SchVG und – im Fall der Abstimmung ohne Versammlung – der Abstimmungsleiter eine zweite Versammlung im Sinne von § 15 Abs. 3 Satz 3 SchVG einberufen. Die Teilnahme an der zweiten Versammlung und die Ausübung der Stimmrechte sind von einer vorherigen Anmeldung der Gläubiger abhängig. Für die Anmeldung der Gläubiger zu einer zweiten Versammlung gilt § 13(4) Satz 3 entsprechend.

(7) *Gemeinsamer Vertreter der Gläubiger*. Die Gläubiger können durch Mehrheitsbeschluss einen gemeinsamen Vertreter der Gläubiger (der ***Gemeinsame Vertreter***) bestellen oder abberufen, und die Pflichten, Aufgaben und Befugnisse des Gemeinsamen Vertreters, die Übertragung der Rechte der Gläubiger auf den Gemeinsamen Vertreter und eine Haftungsbegrenzung des Gemeinsamen Vertreters festlegen. Die §13(2) bis (6) gelten auch für die Beschlussfassung über die Bestellung eines Gemeinsamen Vertreters. Der Beschluss zur Bestellung eines Gemeinsamen Vertreters bedarf einer Qualifizierten Mehrheit, wenn der Gemeinsame Vertreter befugt ist, Änderungen des wesentlichen Inhalts der Emissionsbedingungen oder sonstigen wesentlichen Maßnahmen gemäß § 13(2) zuzustimmen.

(8) *Bekanntmachungen*. Alle Bekanntmachungen bezüglich dieses § 13 erfolgen ausschließlich gemäß den Vorschriften des SchVG.

(9) Die vorstehenden auf die Änderung der Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen anwendbaren Bestimmungen gelten entsprechend für die Bestimmungen einer etwaigen im Zusammenhang mit einer Ersetzung der Emittentin gewährten Garantie.

§ 14
MITTEILUNGEN

(1) Vorbehaltlich § 13(8) erfolgen alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger. Jede derartige Mitteilung gilt am dritten Kalendertag nach dem Tag ihrer Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen dem dritten Kalendertag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.

Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen erfolgen durch elektronische Publikation auf der Internetseite der Luxemburger Börse (*www.LuxSE.com*). Jede derartige Mitteilung gilt am dritten Tag nach dem Tag der Publikation als wirksam erfolgt.

(2) *Mitteilung an das Clearingsystem*. Solange die Schuldverschreibungen im amtlichen Kursblatt (*official list*) der Luxemburger Börse notiert und zum Handel am geregelten Markt der Luxemburger Börse zugelassen sind, gilt Ziffer (1). Soweit die Regeln der Luxemburger Börse dies zulassen, kann die Emittentin die Veröffentlichung nach Ziffer (1) durch eine Mitteilung an das Clearingsystem zur Weiterleitung an die Gläubiger ersetzen; jede derartige Mitteilung gilt am fünften Tag nach dem Tag der Übermittlung an das Clearingsystem als den Gläubigern mitgeteilt.

(3) *Mitteilung an die Emittentin*. Mitteilungen eines Gläubigers an die Emittentin sind zumindest in Textform (§ 126b Bürgerliches Gesetzbuch) an die angegebene Geschäftsstelle der Emissionsstelle zu übermitteln. Eine solche Mitteilung von einem Gläubiger an die Emissionsstelle kann über das betreffende Clearingsystem in einer von der Emissionsstelle und dem betreffenden Clearingsystem dafür vorgesehenen Weise erfolgen.

§ 15
ANWENDBARES RECHT, GERICHTSSTAND, GERICHTLICHE GELTENDMACHUNG UND URTEILSWÄHRUNG

(1) *Anwendbares Recht.* Form und Inhalt der Schuldverschreibungen sowie die Rechte und Pflichten der Gläubiger und der Emittentin bestimmen sich nach deutschem Recht, jeweils unter Ausschluss der Grundsätze des Internationalen Privatrechts.

(2) *Gerichtsstand, Erfüllungsort.* Vorbehaltlich eines zwingenden Gerichtsstandes für besondere Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem SchVG ist Frankfurt am Main Gerichtsstand für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstigen Verfahren. Erfüllungsort ist Hannover, Bundesrepublik Deutschland.

(3) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin, oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu schützen und geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers angibt, (b) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen angibt, die zum Datum der Bescheinigung in dem Wertpapierdepot verbucht sind, und (c) bestätigt, dass die Depotbank gegenüber dem Clearingsystem eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) genannten Angaben enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original eine vertretungsberechtigte Person des Clearingsystems oder einer Verwahrstelle des Clearingsystems bestätigt hat, ohne dass eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde erforderlich ist. Für die vorstehenden Zwecke bezeichnet ***Depotbank*** jede Bank oder jedes sonstige anerkannte Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Depotgeschäft zu betreiben, und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearingsystems. Unbeschadet des Vorstehenden kann jeder Gläubiger seine Rechte aus den Schuldverschreibungen auch auf jede sonstige Weise schützen und geltend machen, die im Land des Rechtsstreits prozessual zulässig ist.

§ 16
SPRACHE

Diese Emissionsbedingungen sind in deutscher Sprache abgefasst. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigefügt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.

TERMS AND CONDITIONS
(NON-BINDING ENGLISH LANGUAGE CONVENIENCE TRANSLATION)

§ 1
CURRENCY, DENOMINATION, FORM, CERTAIN DEFINITIONS

(1) *Currency; Denomination*. This Series of Notes (the ***Notes***) of Continental AG (***Continental AG*** or the ***Issuer***) is being issued in Euro (also referred to as EUR) (the ***Specified Currency***) in the aggregate principal amount (subject to § 1(4)) of EUR 600,000,000 (in words: Euro six hundred million) in the denomination of EUR 1,000 (the ***Specified Denomination***) on September 9, 2025 (the ***Issue Date***).

(2) *Form*. The Notes are being issued in bearer form.

(3) *Temporary Global Note – Exchange*.

(a) The Notes are initially represented by a temporary global note (the ***Temporary Global Note***) without coupons. Interests in the Temporary Global Note will be exchangeable for interests in a permanent global note (the ***Permanent Global Note*** and together with the Temporary Global Note, the ***Global Notes***) without coupons. The Temporary Global Note and the Permanent Global Note shall each be signed by two authorized signatories of the Issuer and shall each be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent. Definitive notes and interest coupons will not be issued.

(b) Interests in the Temporary Global Note shall be exchanged for interests in the Permanent Global Note on a date not earlier than 40 days after the date of issue of the Temporary Global Note. Such exchange shall only be made to the extent certifications have been delivered to the effect, as applicable, that the beneficial owner or owners of the Notes represented by the Temporary Global Note (i) is not a U.S. person (other than certain financial institutions or certain persons holding Notes through such financial institutions) or (ii) is a U.S. person who purchased the Notes in transactions not requiring registration under the U.S. Securities Act of 1933, as amended. Payment of interest on Notes represented by a Temporary Global Note will be made only after delivery of such certifications. A separate certification shall be required in respect of each such payment of interest. Any such certification received on or after the 40th day after the date of issue of the Temporary Global Note will be treated as a request to exchange such Temporary Global Note pursuant to subparagraph (b) of this § 1(3). Any securities delivered in exchange for the Temporary Global Note shall be delivered only outside of the USA.

(4) *Clearing System*. Each Global Note representing the Notes will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Notes have been satisfied. ***Clearing System*** means each of the following: Clearstream Banking, S.A., Luxembourg (***CBL***) and Euroclear Bank SA/NV (***Euroclear***) (CBL and Euroclear each an ***ICSD*** and together the ***ICSDs***).

The Notes are issued in new global note (***NGN***) form and are kept in custody by a common safekeeper on behalf of both ICSDs.

The principal amount of Notes represented by the Global Note shall be the aggregate amount from time to time entered in the records of both ICSDs. The records of the ICSDs (which expression means the records that each ICSD holds for its customers which reflect the amount of such customer's interest in the Notes) shall be conclusive evidence of the principal amount of Notes represented by the Global Note and, for these purposes, a statement issued by a ICSD stating the principal amount of Notes so represented at any time shall be conclusive evidence of the records of the relevant ICSD at that time.

On any redemption or payment of an instalment or interest being made in respect of, or purchase and cancellation of, any of the Notes represented by the Global Note the Issuer shall procure that details of any redemption, payment or purchase and cancellation (as the case may be) in respect of the Global Note shall be entered *pro rata* in the records of the ICSDs and, upon any such entry being made, the principal amount of the Notes recorded in the records of the ICSDs and represented by the Global Note shall be reduced by the aggregate principal amount of the Notes so redeemed or purchased and cancelled or by the aggregate amount of such instalment so paid.

On an exchange of a portion only of the Notes represented by a Temporary Global Note, the Issuer shall procure that details of such exchange shall be entered pro rata in the records of the ICSDs.

(5) *Holder of Notes*. ***Holder*** means any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes.

§ 2
STATUS

The obligations under the Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer, unless such obligations are accorded priority under mandatory provisions of statutory law.

§ 3
NEGATIVE PLEDGE

The Issuer undertakes, so long as any of the Notes are outstanding, but only up to the time all amounts of principal and interest payable in accordance with these Terms and Conditions have been placed at the disposal of the Fiscal Agent, not to create or permit to subsist and to procure, to the extent legally permissible, that none of its Significant Subsidiaries will create or permit to subsist, any security interest in rem (*dingliche Sicherheit*) over all or part of its present or future assets to secure any Capital Markets Indebtedness (including any guarantees and indemnities given in respect thereof) without at the same time having the Holders share equally and ratably in such security interest in rem in substantially identical terms thereto.

This undertaking shall not apply with respect to:

(i) security provided by any member of the Continental Group over any claims of such member against any other member of the Continental Group or any third party, which claims exist now or arise at any time in the future, as a result of the passing on of the proceeds from the sale by the issuer of any securities, provided that any such security serves to secure obligations under such securities,

(ii) security existing on assets at the time of the acquisition thereof by a member of the Continental Group or over assets of a newly acquired company which becomes a member of the Continental Group,

(iii) security existing on the Issue Date of the Notes,

(iv) security which is mandatory pursuant to applicable laws (or by agreement having the same effect) or required as a prerequisite for obtaining any governmental approvals,

(v) security provided in connection with any issuance of asset backed securities by the Issuer or by any of its Subsidiaries,

(vi) security provided in respect of any issuance of asset backed securities made by a special purpose vehicle where the Issuer or any of its Subsidiaries is the originator of the underlying assets,

(vii) security provided in respect of any financing of any project or asset, provided that the assets on which the security is created are (A) the assets which are used or to be used in or in connection with the project to which such Capital Markets Indebtedness relates or (B) revenues or claims which arise from the use, operation, failure to meet specifications, exploitation, sale, or loss of or damage to, such assets and provided further that such Capital Markets Indebtedness is not directly or indirectly the subject of any guarantee, indemnity or other form of assurance, undertaking or support from any other member of the Continental Group,

(viii) the renewal, extension or replacement of any security pursuant to foregoing (i) through (vii) and,

(ix) any security securing Capital Markets Indebtedness the principal amount of which (when aggregated with the principal amount of any other Capital Markets Indebtedness which has the benefit of a security other than any permitted under the sub-paragraphs (i) to (viii) above) does not exceed EUR 100,000,000 (or its equivalent in other currencies at any time).

Capital Markets Indebtedness means any obligation (i) of Continental AG or (ii) of a Subsidiary and guaranteed by Continental AG for the payment of borrowed money which is in the form of, or represented by, either (x) a certificate of indebtedness governed by German law (*Schuldscheindarlehen*), or by (y) bonds, notes or other securities which are, or are capable of being, listed, dealt in, or traded on a stock exchange or other recognized securities market.

Continental Group means Continental AG and any Subsidiary of Continental AG and excluding, for the avoidance of doubt, associated companies and corporations consolidated at equity.

Person means any individual, corporation, limited liability company, partnership, joint venture, association, joint stock company, trust, unincorporated organization or government or any agency or political subdivision thereof.

Significant Subsidiary means any consolidated Subsidiary of Continental AG (i) whose turnover exceeds 5% of the consolidated turnover of Continental AG as determined on the basis of the data included in the most recent audited or, in case of half-yearly financial statements, unaudited consolidated financial statements of Continental AG and in the most recent audited (if available) or (if not available) unaudited unconsolidated financial statements of such consolidated Subsidiary, or (ii) whose total assets exceed 5% of the consolidated total assets of Continental AG as determined on the basis of the data included in the most recent audited or, in case of half-yearly financial statements, unaudited consolidated financial statements of Continental AG and the most recent audited (if available) or (if not available) unaudited unconsolidated financial statements of such consolidated Subsidiary. In the case that, irrespective of the foregoing, a report by Continental AG's auditors determines that a consolidated Subsidiary is or is not or was or was not at a specified date a Significant Subsidiary, this determination shall, in the absence of manifest error, be conclusive and binding on all parties.

Subsidiary means in relation to any company, partnership or corporation, a company, partnership or corporation:

(a) which is controlled, directly or indirectly, by the first mentioned company, partnership or corporation; or

(b) more than 50% of the voting issued share capital (or similar right ownership) of which is beneficially owned, directly or indirectly, by the first mentioned company, partnership or corporation; or

(c) which is a Subsidiary of another Subsidiary of the first mentioned company, partnership or corporation,

and, for the purpose of determining whether a company, partnership or corporation is a direct or indirect Subsidiary of Continental AG only, which has to be consolidated in the consolidated financial statements of the Continental Group under IFRS (excluding, for clarification purposes, an associated company or corporation consolidated at equity). If the shares in Aumovio SE, or any successor thereof become listed on a regulated market of a stock exchange in the European Union, this definition shall exclude Aumovio SE, and, in each case, its Subsidiaries.

For the purpose of this definition, a company, partnership or corporation shall be treated as being controlled by another if that other company, partnership or corporation is able to direct its affairs and/or to control the composition of its board of directors or equivalent body whether through the ownership of voting capital, by contract or otherwise. For the purposes of determining whether an entity is a Subsidiary of Continental AG, an entity shall not be treated as being controlled directly or indirectly by Continental AG if Continental AG can only direct the management and policies of such entity directly or indirectly jointly with another Person (which is not a member of the Continental Group) and such entity would not be fully consolidated in the consolidated financial statements of Continental AG in accordance with IFRS if at the relevant point of time such consolidated financial statements would be drawn up. ***IFRS*** means the IFRS Accounting Standards of the International Accounting Standards Board, to the extent to which they have been endorsed by the European Union.

§ 4
INTEREST

(1) *Rate of Interest and Interest Payment Dates*. The Notes shall bear interest on their principal amount at the rate of 2.875 per cent. *per annum* from (and including) September 9, 2025 to (but excluding) the Maturity Date (as defined in§ 6(1)). Interest shall be payable in arrear on June 9 in each year (each such date, an ***Interest Payment Date***). The first payment of interest shall be made on June 9, 2026 and will amount to EUR 21.50 per Specified Denomination.

(2) *Accrual of Interest*. The Notes shall cease to bear interest from the expiry of the day preceding the day on which they are due for redemption. If the Issuer for any reason fails to redeem the Notes when due, interest shall continue to accrue at the default rate of interest established by law[1] on the outstanding aggregate principal amount from (and including) the due date until (but excluding) the day on which such redemption is made to the Holders.

(3) *Calculation of Interest for Periods of less than one Year*. If interest is required to be calculated for a period of less than a full year, such interest shall be calculated on the basis of the Day Count Fraction (as defined below). The number of Interest Payment Dates (each a ***Determination Date***) per calendar year is 1.

(4) *Day Count Fraction*. ***Day Count Fraction*** means, in respect of the calculation of an amount of interest on any Note for any period of time (the ***Calculation Period***),

[1] The default rate of interest established by statutory law is five percentage points above the basis rate of interest published by Deutsche Bundesbank from time to time, §§ 288 paragraph 1, 247 paragraph 1 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*).

(a) if the Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) is equal to or shorter than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the number of days in such Calculation Period (from and including the first day of such period but excluding the last) divided by the product of (i) the number of days in such Determination Period and (ii) the number of Determination Dates (as specified in § 4(3)) that would occur in one calendar year; or

(b) if the Calculation Period is longer than the Determination Period during which the Calculation Period ends, the sum of: (A) the number of days in such Calculation Period falling in the Determination Period in which the Calculation Period begins divided by the product of (1) the number of days in such Determination Period and (2) the number of Determination Dates (as specified in § 4(3)) that would occur in one calendar year and (B) the number of days in such Calculation Period falling in the next Determination Period divided by the product of (i) the number of days in such Determination Period and (ii) the number of Determination Dates (as specified in § 4(3)) that would occur in one calendar year.

Determination Period means the period from (and including) a Determination Date to (but excluding) the next Determination Date. For the purpose of determining the relevant Determination Period, June 9 shall each be deemed to be a Determination Date.

§ 5
PAYMENTS

(1) *Payment of Principal and Interest*. Payment of principal and interest in respect of Notes shall be made, subject to subparagraph (2) below, to the Paying Agent for forwarding to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System.

Payment of interest on Notes represented by the Temporary Global Note shall be made, subject to subparagraph (2), to the Clearing System or (if applicable) to its order for credit to the relevant account holders of the Clearing System, upon due certification as provided in § 1(3)(b).

(2) *Manner of Payment*. Subject to applicable fiscal and other laws and regulations, payments of amounts due in respect of the Notes shall be made in the Specified Currency.

(3) *Discharge*. The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.

(4) *Payment Business Day*. If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Payment Business Day then the Holder shall not be entitled to payment until the next such day in the relevant place and shall not be entitled to further interest or other payment in respect of such delay.

For these purposes, ***Payment Business Day*** means any day (other than a Saturday or a Sunday) on which the Clearing System is operating and all relevant parts of the real-time gross settlement system operated by the Eurosystem (T2), or any successor system, are operational to effect payments.

(5) *References to Principal and Interest*. Reference in these Terms and Conditions to principal in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable: the Final Redemption Amount of the Notes; the Call Redemption Amount of the Notes; the Early Put Redemption Amount of the Notes; and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes. Reference in these Terms and Conditions to interest in respect of the Notes shall be deemed to include, as applicable, any Additional Amounts which may be payable under § 8.

(6) *Deposit of Principal and Interest*. The Issuer may deposit with the local court (*Amtsgericht*) in Hanover principal or interest not claimed by Holders within 30 days after the relevant due date, even though such Holders may not be in default of acceptance of payment. If and to the extent that the deposit is effected and the right of withdrawal is waived, the respective claims of such Holders against the Issuer shall cease.

§ 6
REDEMPTION

(1) *Redemption at Maturity*. Unless previously redeemed in whole or in part or purchased and cancelled, the Notes shall be redeemed at their Final Redemption Amount on June 9, 2029 (the ***Maturity Date***). The ***Final Redemption Amount*** in respect of each Note shall be its principal amount.

(2) *Early Redemption at the option of the Issuer for Reasons of Taxation*. If as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations of the Relevant Taxing Jurisdiction in respect of the Issuer affecting taxation or the

obligation to pay duties of any kind, or any change in, or amendment to, an official interpretation or application of such laws or regulations, which amendment or change becomes effective on or after the date on which the last tranche of this series of Notes was issued, the Issuer is required to pay Additional Amounts on the next succeeding Interest Payment Date, and this obligation cannot be avoided by the use of reasonable measures available to the Issuer, the Notes may be redeemed, in whole but not in part, at the option of the Issuer, at any time upon not more than 60 days' nor less than 30 days' prior notice of redemption given to the Fiscal Agent and, in accordance with § 14 to the Holders, at the principal amount together with interest accrued to (but excluding) the date fixed for redemption.

However, no such notice of redemption may be given (i) earlier than 90 days prior to the earliest date on which the Issuer would be obligated to pay such Additional Amounts if a payment in respect of the Notes was then due, or (ii) if at the time such notice is given, such obligation to pay such Additional Amounts does not remain in effect.

Any such notice shall be given in accordance with § 14. It shall be irrevocable, must specify the date fixed for redemption and must set forth a statement in summary form of the facts constituting the basis for the right of the Issuer so to redeem.

Prior to the publication of any notice of redemption pursuant to this § 6(2), the Issuer shall deliver to the Fiscal Agent an Officers' Certificate, stating that the Issuer is entitled to effect such redemption and setting forth a statement of facts showing that the conditions precedent to the right of the Issuer so to redeem have occurred, and an Opinion of Counsel of lawyers of recognized standing to the effect that the Issuer has or will become obliged to pay such Additional Amounts as a result of such change or amendment.

Officers' Certificate means a certificate signed by two members of the management board (*Vorstand*) of Continental AG, one of whom shall be Continental AG's chief financial officer.

Opinion of Counsel means a written opinion from legal counsel. The counsel may be an employee of or counsel to Continental AG.

(3) *Early Redemption at the Option of the Holders upon a Change of Control*.

(a) If a Change of Control occurs, each Holder shall have the right, but not the obligation, to require the Issuer to redeem or, at the Issuer's option, purchase (or procure the purchase of) in whole or in part his Notes at the Early Put Redemption Amount (the ***Put Option***). Such Put Option shall operate as set out below under § 6(3) (b)-(c).

Change of Control means the occurrence of any of the following events:

(i) the Issuer becomes aware that any Person or group of Persons acting in concert within the meaning of § 2(5) of the German Securities Acquisition and Takeover Act (*Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz, WpÜG*) has become the owner, directly or indirectly, of more than 50% of the voting rights of Continental AG; or

(ii) the merger, consolidation, amalgamation or other combination of Continental AG with or into any Person or the merger, consolidation, amalgamation or other combination of any Person with or into Continental AG, in each case if as a result of any such merger, consolidation, amalgamation or other combination any Person or group of Persons acting in concert within the meaning of § 2(5) of the German Securities Acquisition and Takeover Act becomes the owner, directly or indirectly, of more than 50% of the voting rights of Continental AG.

Early Put Redemption Amount means for each Note 100% of the principal amount of such Note, plus accrued and unpaid interest up to (but excluding) the Put Date.

(b) If a Change of Control occurs, then the Issuer shall, without undue delay, after becoming aware thereof, give notice of the Change of Control (a ***Put Event Notice***) to the Holders in accordance with § 14 specifying the nature of the Change of Control and the procedure for exercising the Put Option contained in this § 6(3) (including the information on the Clearing System account of the Paying Agent for purposes of subparagraph (c)(ii)(x) of this § 6(3)).

(c) To exercise the Put Option, the Holder must deliver on any Business Day within 30 days after a Put Event Notice has been published (the ***Put Period***) (i) to the Paying Agent at its specified office a duly completed notice of exercise in the then current form obtainable from the Paying Agent (a ***Put Notice***) and (ii) the aggregate Specified Denomination of Notes for which the Holder wishes to exercise its Put Option either

(x) by transferring such Notes to the Clearing System account of the Paying Agent or (y) by giving an irrevocable instruction to the Paying Agent to withdraw such Notes from a securities account of the Holder with the Paying Agent. The Issuer shall redeem or, at its option, purchase (or procure the purchase of) the relevant Note(s) on the date (the ***Put Date***) seven days after the expiration of the Put Period unless previously redeemed or purchased and cancelled. Payment in respect of any Note so delivered will be made in accordance with the customary procedures through the Clearing System. A Put Notice, once given, shall be irrevocable.

Business Day means a day (other than a Saturday or Sunday) on which the Clearing System is operating and all relevant parts of the real-time gross settlement system operated by the Eurosystem (T2), or any successor system, are operational to forward the relevant payment.

(4) *Early Redemption at the Option of the Issuer for Reasons of Minimal Outstanding Principal Amount.* If 80 per cent. or more in principal amount of the Notes then outstanding have been redeemed or purchased by Continental AG or any other member of the Continental Group, the Issuer may at any time upon not less than 30 days' nor more than 60 days' prior notice of redemption given to the Fiscal Agent and, in accordance with § 14, to the Holders redeem, at its option, the remaining Notes (except for any Note which is the subject of the prior exercise by the Holder thereof of its option to require the redemption of such Note under § 6(3)) in whole but not in part, at their principal amount plus interest accrued to but excluding the date of such redemption.

(5) *Early Redemption at the Option of the Issuer at the Call Redemption Amount.* The Issuer may, upon not less than 30 days' nor more than 60 days' prior notice of redemption given to the Fiscal Agent and to the Holders in accordance with § 14, redeem, at its option, the remaining Notes in whole but not in part, within the following Call Redemption Period(s) at the following Call Redemption Amount(s), plus accrued and unpaid interest, if any, to the redemption date:

Call Redemption Period	Call Redemption Amount
From (and including) May 9, 2029 to (and including) June 8, 2029	100% of the principal amount

This redemption is subject to the right of Holders to receive interest due on an Interest Payment Date falling on or prior to the redemption date.

§ 7
PAYING AGENT, FISCAL AGENT

(1) *Appointment; Specified Office*. The initial Paying Agent and the Fiscal Agent and their initial specified offices shall be:

Fiscal and Paying Agent:	Citibank Europe plc 1 North Wall Quay Dublin 1 Ireland

The Paying Agent and the Fiscal Agent reserve the right at any time to change their specified offices to some other office in the same city.

(2) *Variation or Termination of Appointment*. The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of the Paying Agent or the Fiscal Agent and to appoint another Paying Agent, additional or other paying agents or another Fiscal Agent. The Issuer shall at all times maintain a Paying Agent and a Fiscal Agent. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof has been given to the Holders in accordance with § 14.

(3) *Agent of the Issuer*. The Paying Agent and the Fiscal Agent, and any other paying agent appointed pursuant to subsection (2) act solely as the agents of the Issuer and do not assume any obligations towards or relationship of agency or trust for any Holder. The Paying Agent and the Fiscal Agent and any other agent appointed pursuant to subsection (2) shall have such obligations and only such obligations as are expressly contained in the Agency Agreement and these Terms and Conditions.

Agency Agreement means the agency agreement between Continental AG, Conti-Gummi Finance B.V., Continental Rubber of America, Corp., Citibank Europe plc as Fiscal Agent and the other parties named therein.

§ 8
TAXATION

All amounts payable in respect of the Notes shall be made without withholding or deduction for or on account of any present or future taxes or duties of whatever nature imposed or levied at source by way of withholding or deduction by or on behalf of any jurisdiction in which the Issuer is organized, engaged in business, resident for tax purposes or generally subject to tax on a net income basis or through or from which payment on the Notes is made or any political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax (each, a ***Relevant Taxing Jurisdiction***), unless such withholding or deduction is required by law. If such withholding with respect to amounts payable in respect of the Notes is required by law, the Issuer will pay such additional amounts (the ***Additional Amounts***) as shall be necessary in order that the net amounts received by the Holders, after such withholding or deduction shall equal the respective amounts which would otherwise have been receivable in the absence of such withholding or deduction; except that no such Additional Amounts shall be payable on account of any taxes or duties which:

(a) are payable by any Person acting as custodian bank or collecting agent on behalf of a Holder, or otherwise in any manner which does not constitute a deduction or withholding by the Issuer from payments of principal or interest made by it, or

(b) are payable by reason of the Holder having, or having had, some personal or business connection with the Relevant Taxing Jurisdiction and not merely by reason of the fact that payments in respect of the Notes are, or for purposes of taxation are deemed to be, derived from sources in, or are secured in, the Relevant Taxing Jurisdiction, or

(c) are deducted or withheld pursuant to (i) any European Union Directive or Regulation concerning the taxation of interest income, or (ii) any international treaty or understanding relating to such taxation and to which the Federal Republic of Germany or the European Union is a party, or (iii) any provision of law implementing, or complying with, or introduced to conform with, such Directive, Regulation, treaty or understanding, or

(d) would not have been imposed or withheld but for the failure of the Holder or beneficial owner of Notes (including, for these purposes, any financial institution through which the Holder or beneficial owner holds the Notes or through which payment on the Notes is made), following a request at least in text form (section 126b of the German Civil Code, *Bürgerliches Gesetzbuch*) by or on behalf of the Issuer or a Paying Agent addressed to the Holder or beneficial owner (and made at a time that would enable the Holder or beneficial owner acting reasonably to comply with that request, and in all events, at least 30 days before any withholding or deduction would be required), to comply with any certification, identification, information or other reporting requirement whether required by statute, treaty, regulation or administrative practice of a Relevant Taxing Jurisdiction, that is a precondition to exemption from, or reduction in the rate of deduction or withholding of, Taxes imposed by the Relevant Taxing Jurisdiction (including, without limitation, a certification that the Holder or beneficial owner is not resident in the Relevant Taxing Jurisdiction), but in each case, only to the extent the Holder or beneficial owner is legally entitled to provide such certification, information or documentation, or

(e) are required to be withheld or deducted pursuant to Sections 1471 through 1474 of the U.S. Internal Revenue Code of 1986, as amended (the ***Code***), any current or future regulations or official interpretations thereof, any agreement entered into pursuant to Section 1471(b) of the Code, or any fiscal or regulatory legislation, rules or practices adopted pursuant to any intergovernmental agreement entered into in connection with the implementation of such Sections of the Code, or

(f) are payable by reason of a change in law that becomes effective more than 30 days after the relevant payment becomes due, or is duly provided for and notice thereof is published in accordance with § 14, whichever occurs later, or

(g) any combinations of items (a)-(f),

nor shall any Additional Amounts be paid with respect to any payment on a Note to a Holder who is a fiduciary or partnership or who is someone otherwise not the sole beneficial owner of such payment to the extent such payment would be required by the laws of the Relevant Taxing Jurisdiction to be included in the income, for tax purposes, of a beneficiary or settlor with respect to such fiduciary or a member of such partnership or a beneficial

owner who would not have been entitled to such Additional Amounts had such beneficiary, settlor, member or beneficial owner been the Holder of the Note.

For the avoidance of doubt, the withholding tax (*Kapitalertragsteuer*) currently levied in the Federal Republic of Germany at the level of the custodian bank and the solidarity surcharge (*Solidaritätszuschlag*) imposed thereon pursuant to tax law as in effect as of the Issue Date do not constitute a tax or duty as described above in respect of which Additional Amounts would be payable by the Issuer.

§ 9
PRESENTATION PERIOD

The presentation period provided in § 801 paragraph 1, sentence 1 German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*) is reduced to ten years for the Notes.

§ 10
EVENTS OF DEFAULT

(1) *Events of default*. If an Event of Default occurs and is continuing, each Holder shall be entitled to declare due and payable by submitting a Termination Notice pursuant to § 10(3) to the Fiscal Agent its entire claims arising from the Notes and, subject to § 10(2), demand immediate redemption thereof at the principal amount together with accrued interest (if any) to (but excluding) the date of repayment. Each of the following is an ***Event of Default***:

(a) *Non-Payment of Principal*. The Issuer fails to pay principal due on the Notes within 30 days of the relevant due date therefore; or

(b) *Non-Payment of Interest*. The Issuer fails to pay interest due on the Notes within 30 days of the relevant due date therefore; or

(c) *Breach of other Obligation*. The Issuer fails to duly perform any other obligation arising from the Notes and such failure, if capable of remedy, continues unremedied for more than 30 Business Days after the Fiscal Agent receiving notice thereof from a Holder and delivering such notice to the Issuer; or

(d) *Cessation of Payment*. The Issuer or a Significant Subsidiary announces its inability to meet its financial obligations or ceases its payments generally; or

(e) *Insolvency etc*. A Continental Insolvency Event occurs or a court opens insolvency proceedings against a Significant Subsidiary or a Significant Subsidiary applies for or institutes such proceedings, or a third party applies for insolvency proceedings against a Significant Subsidiary and such proceedings are not discharged or stayed within 30 days.

Continental Insolvency Event means the appointment of a preliminary or final administrator in respect of Continental AG (including, without limitation, the making of an application for the opening of proceedings for the reasons set out in sections 17 to 19 of the German Insolvency Code (*Insolvenzordnung*) (*Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens*) by the management of Continental AG or a creditor of Continental AG, excluding any application by a third party which is frivolous or vexatious and is discharged, stayed or dismissed within 30 days of application); or

(f) *Liquidation*. The Issuer or a Significant Subsidiary enters into liquidation (except in connection with a merger or other form of combination with another company or in connection with a reconstruction and such other or new company or, as the case may be, companies effectively assume substantially all of the assets and liabilities of the Issuer or the Significant Subsidiary); or

(g) *Cross-Default.* (x) Any Capital Markets Indebtedness of any member of the Continental Group (in each case other than under the Notes) becomes due and payable prior to its specified maturity (whether by declaration, automatic acceleration or otherwise) as a result of an event of default (however described), or (y) any Capital Markets Indebtedness of any member of the Continental Group (in each case other than under the Notes) is not paid when due nor within any originally applicable grace period, provided, however, that no Event of Default will occur under this subparagraph (g) if the aggregate amount of Capital Markets Indebtedness falling within (x) or (y) above is less than EUR 100,000,000 (or its equivalent in the applicable currency).

(2) *Quorum.* If an Event of Default (other than an Event of Default specified in § 10(1)(d), with respect to the Issuer, or § 10(1)(e), with respect to the Issuer) occurs and is continuing, any Termination Notices from Holders shall, unless at the time such Termination Notice is received, any of the events specified in § 10(1)(a) to § 10(1)(c) or

§ 10(1)(f) to § 10(1)(g) entitling Holders to declare their Notes due has occurred, only become effective if and when the Fiscal Agent has received Termination Notices with respect to at least 10% in aggregate principal amount of the then outstanding Notes. For the avoidance of doubt, the Fiscal Agent shall have no duty to make any notification towards the Holders if and when it has received Termination Notices with respect to at least 10% in aggregate principal amount of the then outstanding Notes.

(3) *Termination Notices.* Any notice by a Holder to terminate its Notes in accordance with § 10(1) and § 10(2) (a ***Termination Notice***) shall be made at least in text form (section 126b of the German Civil Code, *Bürgerliches Gesetzbuch*) to the specified office of the Fiscal Agent in the German or English language, together with evidence by means of a certificate of the Holder's Custodian (as defined in § 16(3)) that such Holder, at the time of such Termination Notice, is a holder of the relevant Notes.

(4) *No Termination*. The right to declare Notes due shall terminate if the situation giving rise to it has been cured before the right is exercised. No event or circumstance other than an event or circumstance specified in § 10(1) shall entitle Holders to declare their Notes due and payable prior to their stated maturity save as expressly provided for in these Terms and Conditions and subject to applicable mandatory law.

§ 11
SUBSTITUTION

(1) *Substitution*. The Issuer may, without the consent of the Holders, if no payment of principal of or interest on any of the Notes is in default, at any time substitute for the Issuer any Subsidiary of Continental AG as principal debtor in respect of all obligations arising from or in connection with this issue (the ***Substitute Debtor***) provided that:

(a) the Substitute Debtor, in a manner legally effective, assumes all obligations of the Issuer in respect of the Notes;

(b) the Substitute Debtor and the Issuer have obtained all necessary governmental and regulatory approvals and consents for such substitution, that the Substitute Debtor has obtained all necessary governmental and regulatory approvals and consents for the performance by the Substitute Debtor of its obligations under the Notes and that all such approvals and consents are in full force and effect and that the obligations assumed by the Substitute Debtor in respect of the Notes under its Substitution Guarantee are, in each case, valid and binding in accordance with their respective terms and enforceable by each Holder;

(c) the Substitute Debtor can transfer to the Paying Agent in the currency required and without being obligated to deduct or withhold any taxes or other duties of whatever nature levied by the country in which the Substitute Debtor or the Issuer has its domicile or tax residence, all amounts required for the fulfilment of the payment obligations arising under the Notes;

(d) the Substitute Debtor has agreed to indemnify and hold harmless each Holder against any tax, duty, assessment or governmental charge imposed on such Holder in respect of such substitution;

(e) the Issuer irrevocably and unconditionally guarantees in favor of each Holder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor in respect of the Notes; and

(f) the Issuer shall have delivered to an agent appointed for that purpose one Opinion of Counsel (as defined in § 6(2)) for each jurisdiction affected of lawyers of recognized standing to the effect that subparagraphs (a) to (e) above have been satisfied.

(2) *Notice*. Any substitution of the Issuer pursuant to this § 11 and the date of effectiveness of such substitution shall be published in accordance with § 14.

(3) *Change of References*. Upon effectiveness of the substitution any reference in these Terms and Conditions to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Substitute Debtor and any reference to the Relevant Taxing Jurisdiction with respect to the Issuer shall from then on be deemed to refer to the Relevant Taxing Jurisdiction with respect to the Substitute Debtor. Furthermore, in the event of such substitution the following shall apply:

(a) If the Relevant Taxing Jurisdiction of the Substitute Debtor does not include the Federal Republic of Germany, in § 8 and § 6(2) an alternative reference to the Federal Republic of Germany shall be deemed to have been included in addition to the reference according to the preceding sentence to the Relevant Taxing Jurisdiction of the Substitute Debtor.

(b) In § 10, a further Event of Default shall be deemed to have been included; such Event of Default shall exist in the case that (A) the guarantee pursuant to § 11(1)(e) is by judicial decision declared to be unenforceable or invalid or ceases for any reason to be in full force and effect or (B) the guarantor pursuant to § 11(1)(e), or anyone acting on behalf of such guarantor, denies or disaffirms its obligations under such guarantee.

(4) *Release from Obligations*. Upon effective substitution of the Issuer as set forth in this § 11, the Issuer shall be released from any obligation arising from or in connection with the Notes.

(5) *Further Substitution*. At any time after a substitution pursuant to paragraph (1) above, the Substitute Debtor may, without the consent of the Holders, effect a further substitution for itself by Continental AG (provided that the Substitute Debtor is not itself Continental AG) or any Subsidiary of Continental AG provided that all the provisions specified in paragraphs (1) to (4) above shall apply, *mutatis mutandis*, and, without limitation, references in these Terms and Conditions to the Issuer shall, where the context so requires, be deemed to be or include references to any such further Substitute Debtor.

§ 12
FURTHER ISSUES, PURCHASES AND CANCELLATION

(1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time, without the consent of the Holders, issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes in all respects (or in all respects except for the Relevant Issue Date, interest commencement date and/or the issue price) so as to form a single series with the Notes.

Relevant Issue Date means the date on which any tranche of Notes is first issued; with respect to the first tranche of Notes originally issued on the Issue Date, the Relevant Issue Date shall be the Issue Date.

(2) *Purchases*. Subject to applicable laws, the Issuer may (directly or through a subsidiary) at any time purchase Notes in the open market or otherwise and at any price. Notes purchased by the Issuer may, at the option of the Issuer, be held, resold or surrendered to the Paying Agent for cancellation.

(3) *Cancellation*. All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

§ 13
AMENDMENTS OF THE TERMS AND CONDITIONS BY RESOLUTIONS OF HOLDERS, HOLDERS REPRESENTATIVE

(1) *Majority resolutions pursuant to the German Act on Issues of Debt Securities.* The Holders may with consent of the Issuer (if required) by a majority resolution pursuant to sections 5 et seqq. of the German Act on Issues of Debt Securities (*Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen*) (the ***SchVG***), as amended from time to time, agree to amendments of the Terms and Conditions or resolve any other matters provided for by the SchVG. In particular, the Holders may consent to amendments which materially change the substance of the Terms and Conditions, including such measures as provided for under section 5 paragraph 3 SchVG by resolutions passed by such majority of the votes of the Holders as stated under § 13(2) below. A duly passed majority resolution shall be binding upon all Holders.

(2) *Majority.* Except as provided by the following sentence and provided that the quorum requirements are being met, the Holders may pass resolutions by simple majority of the voting rights participating in the vote. Resolutions which materially change the substance of the Terms and Conditions, in particular in the cases of section 5 paragraph 3 numbers 1 through 9 SchVG, or relating to material other matters may only be passed by a majority of at least 75% of the voting rights participating in the vote (a ***Qualified Majority***).

(3) *Passing of resolutions.* The Holders can pass resolutions in a meeting (*Gläubigerversammlung*) in accordance with section 5 et seqq. of the SchVG or by means of a vote without a meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) in accordance with section 18 and sections 5 et seqq. of the SchVG.

(4) *Meeting.* Attendance at the meeting and exercise of voting rights is subject to the Holders' registration. The registration must be received at the address stated in the convening notice no later than the third day preceding the meeting. As part of the registration, Holders must demonstrate their eligibility to participate in the vote by means of a special confirmation of the Custodian in accordance with § 15(3)(i)(a) and (b) hereof in text form and by submission of a blocking instruction by the Custodian stating that the relevant Notes are not transferable from and including the day such registration has been sent until and including the stated end of the meeting.

(5) *Vote without a meeting*. Together with casting their votes Holders must demonstrate their eligibility to participate in the vote by means of a special confirmation of the Custodian in accordance with § 15(3)(i)(a) and (b) hereof in text form and by submission of a blocking instruction by the Custodian stating that the relevant Notes are not transferable from and including the day such votes have been cast until and including the day the voting period ends.

(6) *Second meeting*. If it is ascertained that no quorum exists for the meeting pursuant to § 13(4) or the vote without a meeting pursuant to § 13(5), in case of a meeting the chairman (*Vorsitzender*) may convene a second meeting in accordance with section 15 paragraph 3 sentence 2 of the SchVG or in case of a vote without a meeting the scrutineer (*Abstimmungsleiter*) may convene a second meeting within the meaning of section 15 paragraph 3 sentence 3 of the SchVG. Attendance at the second meeting and exercise of voting rights is subject to the Holders' registration. The provisions set out in § 13(4) sentence 3 shall apply mutatis mutandis to the Holders' registration for a second meeting.

(7) *Holders' representative*. The Holders may by majority resolution provide for the appointment or dismissal of a joint representative (the ***Holders' Representative***), the duties and responsibilities and the powers of such Holders' Representative, the transfer of the rights of the Holders to the Holders' Representative and a limitation of liability of the Holders' Representative. § 13(2) to (6) also apply to the resolution regarding the appointment of a Holders' Representative. Appointment of a Holders' Representative may only be passed by a Qualified Majority if such Holders' Representative is to be authorized to consent, in accordance with § 13(2) hereof, to a material change in the substance of the Terms and Conditions or other material matters.

(8) *Publication*. Any notices concerning this § 13 shall be made exclusively pursuant to the provisions of the SchVG.

(9) The provisions set out above applicable to the amendment of the Terms and Conditions of the Notes shall apply *mutatis mutandis* to the conditions of any guarantee granted in connection with a substitution of the Issuer.

§ 14
NOTICES

(1) Subject to § 13(8), all notices concerning the Notes shall be published in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*). Any notice so given will be deemed to be validly given on the third calendar day following the date of such publication (or, if published more than once, on the third calendar day following the date of the first such publication).

All notices concerning the Notes will be made by means of electronic publication on the internet website of the Luxembourg Stock Exchange (*www.LuxSE.com*). Any notice so given will be deemed to have been validly given on the third day following the date of such publication.

(2) *Notification to Clearing System*. So long as any Notes are listed on the official list of the Luxembourg Stock Exchange and admitted to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange, subparagraph (1) shall apply. If the Rules of the Luxembourg Stock Exchange so permit, the Issuer may deliver the relevant notice to the Clearing System for communication by the Clearing System to the Holders, in lieu of publication set forth in subparagraph (1) above; any such notice shall be deemed to have been given to the Holders on the fifth day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

(3) *Notification to the Issuer*. Notices to be given by any Holder to the Issuer shall be made at least in text form (section 126b of the German Civil Code, *Bürgerliches Gesetzbuch*) to the specified office of the Fiscal Agent. Such notice may be given by any Holder to the Fiscal Agent through the relevant Clearing System in such manner as the Fiscal Agent and the relevant Clearing System may approve for such purpose.

§ 15
APPLICABLE LAW, PLACE OF JURISDICTION, ENFORCEMENT AND JUDGMENT CURRENCY

(1) *Applicable Law*. The Notes, as to form and content, and all rights and obligations of the Holders and the Issuer, shall be governed by German law, without giving effect to the principles of conflict of laws.

(2) *Place of Jurisdiction, Place of Performance*. Subject to any mandatory jurisdiction for specific proceedings under the SchVG, the place of non-exclusive jurisdiction for any action or other legal proceedings in connection with the Notes shall be Frankfurt am Main. Place of performance will be Hanover, Federal Republic of Germany.

(3) *Enforcement.* Any Holder of Notes may in any proceedings against the Issuer, or to which such Holder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the basis of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Holder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Holder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorized officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the Global Note representing the Notes. For purposes of the foregoing, ***Custodian*** means any bank or other financial institution of recognized standing authorized to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System. Each Holder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under these Notes also in any other way which is admitted in the country of the proceedings.

§ 16
LANGUAGE

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

Part II: ADDITIONAL INFORMATION
Teil II ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

A. Essential information
Grundlegende Angaben

Interests of Natural and Legal Persons involved in the Issue/Offer
Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

☒ So far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer, except that certain Dealers and their affiliates may be customers of, and borrowers from or creditors of the Issuer and its affiliates. Proceeds from issues under the Programme may be used to repay financial liabilities to Dealers. In addition, certain of the Dealers and their affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with, and may perform services for the Issuer or its affiliates in the ordinary course of business.
Nach Kenntnis der Emittentin bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen keine Interessen, die für das Angebot bedeutsam sind, außer, dass bestimmte Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen Kunden von, Kreditnehmer oder Kreditgeber der Emittentin und mit ihr verbundener Unternehmen sein können. Die Erlöse aus der Emission der Schuldverschreibungen können zur Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten an die Platzeure verwendet werden. Außerdem sind bestimmte Platzeure an Investment Banking Transaktionen und/oder Commercial Banking Transaktionen mit der Emittentin oder mit ihr verbundener Unternehmen beteiligt oder könnten sich in Zukunft daran beteiligen.

☐ Other interest (specify)
Andere Interessen (angeben)

Reasons for the offer
Gründe für das Angebot

Use of proceeds *Verwendung der Erlöse*	General corporate purposes *Allgemeine Unternehmenszwecke*
Estimated net proceeds *Geschätzter Nettobetrag der Erträge*	EUR 595,734,000 *EUR 595.734.000*
Estimated total expenses of the issue *Geschätzte Gesamtkosten der Emission*	EUR 1,378,500 *EUR 1.378.500*

Eurosystem eligibility
EZB-Fähigkeit

☒ Intended to be held in a manner which would allow Eurosystem eligibility *Soll in EZB-fähiger Weise gehalten werden*	Yes *Ja*

Yes. Note that the designation "Yes" simply means that the Notes are intended upon issue to be deposited with (i) in the case of an NGN, one of the ICSDs as common safekeeper or (ii) in the case of a CGN, Clearstream Banking AG, Frankfurt, and does not necessarily mean that the Notes will be recognized as eligible collateral for Eurosystem monetary policy and intraday credit operations by the Eurosystem either upon issue or at any or all times during

their life. Such recognition will depend upon the ECB being satisfied that Eurosystem eligibility criteria have been met.

Ja. Es ist zu beachten, dass die Bestimmung "Ja" lediglich bedeutet, dass die Schuldverschreibungen nach Begebung (i) im Fall einer NGN bei einem der ICSDs als gemeinsamer Verwahrer (common safekeeper) oder(ii) im Fall einer CGN bei Clearstream Banking AG, Frankfurt hinterlegt werden sollen, und es bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Schuldverschreibungen als geeignete Sicherheit im Sinne der Währungspolitik des Eurosystems und der taggleichen Überziehungen (intraday credit operations) des Eurosystems entweder nach Begebung oder zu einem Zeitpunkt während ihrer Existenz anerkannt werden. Eine solche Anerkennung wird vom Urteil der EZB abhängen, dass die Eurosystemfähigkeitskriterien erfüllt werden.

B. Information concerning the securities to be offered/admitted to trading
Informationen über die anzubietenden bzw. zum Handel zuzulassenden Wertpapiere

Securities Identification Numbers
Wertpapier-Kenn-Nummern

Common Code *Common Code*	317365624
International Securities Identification Number (ISIN) *Internationale Wertpapierkennnummer (ISIN)*	XS3173656243
German Securities Code (WKN) *Deutsche Wertpapierkennnummer (WKN)*	A4DFW3
Classification of Financial Instruments Code (CFI) *Klassifizierungscode von Finanzinstrumenten (CFI)*	DTFNFB
Financial Instrument Short Name (FISN) *Kurzname des Finanzinstruments (FISN)*	CONTINENTAL AKT/2.875EMTN 20290911
Offered Interest Rate ***Angebotszinssatz***	2.875 per cent. *per annum* *2,875 % p.a.*
Yield to final maturity ***Rendite bei Endfälligkeit***	3.022 per cent. *per annum* *3,022 % p.a.*
Representation of debt security holders including an identification of the organization representing the investors and provisions applying to such representation. Indication of the website where the public may have free access to the contracts relating to these forms of representation ***Vertretung der Schuldtitelinhaber unter Angabe der die Anleger vertretenden Organisation und der für diese Vertretung geltenden Bestimmungen. Angabe der Webseite, auf der die Öffentlichkeit die Verträge, die diese Repräsentationsformen regeln, kostenlos einsehen kann***	Not applicable *Nicht anwendbar*
Resolutions, authorizations and approvals by virtue of which the Notes will be created	Resolution of the Executive Board of

Continental AG dated March 24, 2025
Resolution of the Supervisory Board of
Continental AG dated September 30, 2020
Approval of the Chief Executive Officer
and the Chief Financial Officer of
Continental AG dated September 1, 2025

Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen, welche die Grundlage für die Schaffung der Schuldverschreibungen bilden *Beschluss des Vorstands der Continental AG vom 24. März 2025*
Beschluss des Aufsichtsrats der Continental AG vom 30. September 2020
Zustimmung des Vorstandsvorsitzenden und des Finanzvorstands der Continental AG vom 1. September 2025

C. Terms and conditions of the offer
Bedingungen und Konditionen des Angebots

C.1 Conditions, offer statistics, expected timetable and action required to apply for the offer Not applicable
Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung *Nicht anwendbar*

C.2 Plan of distribution and allotment Not applicable
Plan für die Aufteilung der Wertpapiere und deren Zuteilung *Nicht anwendbar*

C.3 Pricing Not applicable
Kursfeststellung *Nicht anwendbar*

Expected price at which the Notes will be offered Not applicable
Preis zu dem die Schuldverschreibungen voraussichtlich angeboten werden *Nicht anwendbar*

Amount of expenses and taxes charged to the subscriber / purchaser Not applicable
Kosten/Steuern, die dem Zeichner/Käufer in Rechnung gestellt werden *Nicht anwendbar*

C.4 Placing and underwriting
Platzierung und Emission

Name and address of the co-ordinator(s) of the global offer and of single parts of the offer and, to the extent known to the Issuer or the offeror, or the placers in the various countries where the offer takes place Not applicable
Name und Anschrift des Koordinators/der Koordinatoren des globalen Angebots oder einzelner Teile des Angebots und - sofern der Emittentin oder dem Bieter bekannt - Angaben zu den Platzierern in den einzelnen Ländern des Angebots *Nicht anwendbar*

Method of distribution
Vertriebsmethode

☐ Non-syndicated
Nicht syndiziert

☒ Syndicated
Syndiziert

Subscription Agreement
Übernahmevertrag

Date of Subscription Agreement *Datum des Subscription Agreements*	September 5, 2025 *5. September 2025*
Material Features of the Subscription Agreement:	Under the Subscription Agreement, the Issuer agrees to issue the Notes and each of the Managers agrees to subscribe for the Notes. Furthermore, the Issuer and each of the Managers agree on the Terms and Conditions of the Notes, the aggregate principal amount of the issue, the principal amount of each of the Manager's commitment, the Issue Price, the Issue Date and the commissions.
Hauptmerkmale des Übernahmevertrages:	*Im Übernahmevertrag vereinbart die Emittentin, die Schuldverschreibungen zu begeben und jeder Platzeur verpflichtet sich, die Schuldverschreibungen zu übernehmen. Weiterhin vereinbaren die Emittentin und jeder Platzeur die Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen, den Gesamtbetrag der Emission, den Nennbetrag, der von jedem Platzeur übernommen wird, den Ausgabepreis, den Begebungstag und die Provisionen.*

Management Details including form of commitment
Einzelheiten bezüglich des Bankenkonsortiums einschließlich der Art der Übernahme

Specify Management Group or Dealer (names and addresses)
Bankenkonsortium oder Platzeur angeben (Namen und Anschriften)

Citigroup Global Markets Europe AG
Börsenplatz 9
60313 Frankfurt am Main
Federal Republic of Germany

ING Bank N.V.
Bijlmerdreef 109
1102 BW Amsterdam
The Netherlands

Mizuho Bank Europe N.V.
Atrium Amsterdam, 3rd Floor
Strawinskylaan 3053
1077 ZX Amsterdam
The Netherlands

NatWest Markets N.V.
Claude Debussylaan 94
Amsterdam 1082 MD
The Netherlands

Standard Chartered Bank AG
Taunusanlage 16
60325 Frankfurt am Main
Federal Republic of Germany

☒ firm commitment
Feste Zusage

☐ no firm commitment / best efforts arrangements
Keine feste Zusage / zu den bestmöglichen Bedingungen

Commissions
Provisionen

Management/Underwriting Commission (specify) *Management- und Übernahmeprovision (angeben)*	EUR 1,230,000 *EUR 1.230.000*
Selling Concession (specify) *Verkaufsprovision (angeben)*	Not applicable *Nicht anwendbar*
Stabilization Dealer/Manager(s) ***Kursstabilisierende(r) Dealer/Manager***	Citigroup Global Markets Europe AG *Citigroup Global Markets Europe AG*

C.5 Public Offer Jurisdictions
Jurisdiktionen für öffentliches Angebot

Public Offer Jurisdiction(s) *Jurisdiktionen, in denen ein öffentliches Angebot stattfindet*	Luxembourg, Germany, The Netherlands *Luxemburg, Deutschland, Niederlande*
Prohibition of Sales to EEA Retail Investors ***Verbot des Verkaufs an Kleinanleger im Europäischen Wirtschaftsraum***	Not applicable *Nicht anwendbar*
Prohibition of Sales to UK Retail Investors ***Verbot des Verkaufs an Kleinanleger im Vereinigten Königreich***	Not applicable *Nicht anwendbar*

D. Listing(s) and admission to trading — Yes
Börsenzulassung(en) und Notierungsaufnahme — *Ja*

☒ Regulated Market of the Luxembourg Stock Exchange
Regulierter Markt der Luxemburger Wertpapierbörse

☐ Other
Sonstige

Date of admission ***Termin der Zulassung***	September 9, 2025 *9. September 2025*

All regulated markets or third country markets, SME Growth Market or MTFs on which, to the knowledge of the Issuer, notes of the same class of the notes to be offered or admitted to trading are already admitted to trading
Angabe sämtlicher regulierter oder Märkte in Drittstaaten, KMU-Wachstumsmärkte oder MTFs, auf denen nach Kenntnis der Emittentin Schuldverschreibungen der gleichen Wertpapierkategorie, die zum Handel angeboten oder zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind

☐ Regulated Market of the Luxembourg Stock Exchange
Regulierter Markt der Luxemburger Wertpapierbörse

☐ Other
Andere

☒ not applicable

Nicht anwendbar

Issue Price ***Ausgabepreis***	**99.494 per cent.** ***99,494%***
Name and address of the entities which have a firm commitment to act as intermediaries in secondary trading, providing liquidity through bid and offer rates and description of the main terms of their commitment *Name und Anschrift der Institute, die aufgrund einer festen*	Not applicable

Zusage als Intermediäre im Sekundärhandel tätig sind und Liquidität mittels Geld- und Briefkursen erwirtschaften, und Beschreibung der Hauptbedingungen der Zusagevereinbarung — *Nicht anwendbar*

E. Additional Information
Zusätzliche Informationen

Rating of the Notes	The Issuer expects that, upon issuance, the Notes will be assigned a rating of BBB[2] by Fitch Ratings Ireland Limited and a rating of Baa2[3] by Moody's Deutschland GmbH
Rating der Schuldverschreibungen	*Die Emittentin erwartet, dass die Schuldverschreibungen nach ihrer Begebung ein Rating von BBB[4] durch Fitch Ratings Ireland Limited und ein Rating von Baa2[5] durch Moody's Deutschland GmbH erteilt bekommen werden.*
	Fitch Ratings Ireland Limited is established in the European Union and is registered pursuant to Regulation (EC) No 1060/2009 of the European Parliament and of the Council of 16 September 2009 on credit rating agencies, as amended (the ***CRA Regulation***). Moody's Deutschland GmbH is established in Germany and is registered pursuant to the CRA Regulation. The European Securities and Markets Authority (***ESMA***) publishes on its website (https://www.esma.europa.eu/credit-rating-agencies/cra-authorisation) a list of credit rating agencies registered in accordance with the CRA Regulation. That list is updated within five working days following the adoption of a decision under article 16, 17 or 20 CRA Regulation. The European Commission shall publish that updated list in the Official Journal of the European Union within 30 days following such update.
	*Fitch Ratings Ireland Limited hat ihren Sitz in der Europäischen Union und ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen (in der geänderten Fassung) (die **Ratingverordnung**) registriert. Moody's Deutschland GmbH hat ihren Sitz in Deutschland und ist gemäß der Ratingverordnung registriert. Die Europäische Wertpapier und Marktaufsichtsbehörde (**ESMA**) veröffentlicht auf ihrer Webseite (https://www.esma.europa.eu/credit-rating-agencies/cra-authorisation) ein Verzeichnis der nach der Ratingverordnung registrierten Ratingagenturen. Dieses Verzeichnis wird innerhalb von fünf Werktagen nach Annahme eines Beschlusses gemäß Artikel 16, 17 oder 20 der Ratingverordnung aktualisiert. Die Europäische Kommission veröffentlicht das aktualisierte Verzeichnis im Amtsblatt der Europäischen Union innerhalb von 30 Tagen nach der Aktualisierung.*

---

[2] According to the definition published on its website, Fitch Ratings defines obligations rated 'BBB' as follows: "BBB ratings indicate that expectations of default risk are currently low. The capacity for payment of financial commitments is considered adequate, but adverse business or economic conditions are more likely to impair this capacity."

[3] According to the definition published on its website, Moody's defines obligations rated 'Baa' as follows: "Obligations rated Baa are judged to be medium-grade and subject to moderate credit risk and as such may possess certain speculative characteristics." Moody's appends numerical modifiers 1, 2, and 3 to each generic rating classification from Aa through Caa. The modifier "2" indicates a ranking in the mid-range of that generic rating category.

[4] Gemäß der auf ihrer Website veröffentlichten Definition werden Verbindlichkeiten mit einem Rating von 'BBB' von Fitch Ratings wie folgt definiert: "BBB Ratings weisen darauf hin, dass die Erwartungen hinsichtlich eines Ausfallrisikos momentan gering sind. Die Fähigkeit, finanzielle Verbindlichkeiten zu bezahlen, wird als adäquat angesehen, jedoch können nachteilige Geschäfts- oder Wirtschaftsbedingungen leichter zu einer Beeinträchtigung dieser Fähigkeit führen."

[5] Gemäß der auf ihrer Website veröffentlichten Definition werden Verbindlichkeiten mit einem Rating von 'Baa' von Moody's wie folgt definiert: "Baa geratete Verbindlichkeiten werden der "Mittelklasse" zugerechnet und bergen ein moderates Risiko, als solche können sie bestimmte spekulative Eigenschaften besitzen." Moody's verwendet in den Ratingkategorien Aa bis Caa zusätzlich numerische Unterteilungen. Der Zusatz "2" bedeutet eine Einstufung in das mittlere Drittel der jeweiligen Ratingkategorie.

F. Information to be provided regarding the consent by the Issuer or person responsible for drawing up the Prospectus and the Final Terms

Zur Verfügung zu stellende Informationen über die Zustimmung der Emittentin oder der für die Erstellung des Prospekts und der Endgültigen Bedingungen zuständigen Person

Each Dealer and/or each further financial intermediary subsequently reselling or finally placing Notes – if and to the extent this is so expressed below – is entitled to use the Prospectus and these Final Terms in Luxembourg, Germany and The Netherlands for the subsequent resale or final placement of Notes during the period from September 5, 2025 and until September 9, 2025, provided however, that the Prospectus is still valid in accordance with article 12(1) of the Prospectus Regulation.

Jeder Platzeur und/oder jeder weitere Finanzintermediär, der Schuldverschreibungen nachfolgend weiter verkauft oder endgültig platziert, ist – wenn und soweit dies unten erklärt wird – berechtigt, den Prospekt und diese Endgültigen Bedingungen für den späteren Weiterverkauf oder die endgültige Platzierung der Schuldverschreibungen in Luxemburg, Deutschland und den Niederlanden während der Angebotsfrist vom 5. September 2025 bis 9. September 2025 zu verwenden. Ein solcher späterer Weiterverkauf oder eine solche endgültige Platzierung setzt jeweils voraus, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit Artikel 12 Absatz 1 der Prospektverordnung noch gültig ist.

Third Party Information

Informationen von Seiten Dritter

With respect to any information included herein and specified to be sourced from a third party (i) the Issuer confirms that any such information has been accurately reproduced and as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information available to it from such third party, no facts have been omitted the omission of which would render the reproduced information inaccurate or misleading and (ii) the Issuer has not independently verified any such information and accepts no responsibility for the accuracy thereof.

Hinsichtlich der hierin enthaltenen und als solche gekennzeichneten Informationen von Seiten Dritter gilt Folgendes: (i) Die Emittentin bestätigt, dass diese Informationen zutreffend wiedergegeben worden sind und - soweit es der Emittentin bekannt ist und sie aus den von diesen Dritten zur Verfügung gestellten Informationen ableiten konnte - keine Fakten weggelassen wurden, deren Fehlen die reproduzierten Informationen unzutreffend oder irreführend gestalten würden; (ii) die Emittentin hat diese Informationen nicht selbständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.

Continental AG

DR. CHRISTOPH WILLECKE
HEAD OF FINANCE & TREASURY

CHRISTIAN OBST
SENIOR FINANCE MANAGER

Summary of the Individual Issue

SUMMARY	
A. INTRODUCTION AND WARNINGS	
Name and international securities identifier number (ISIN) of the securities	
Tranche 1 of Series 19 due June 9, 2029 issued pursuant to the Issuer's EUR 7,500,000,000 Debt Issuance Programme. ISIN Code: XS3173656243 (the ***Notes***).	
Identity and contact details of the issuer, including its legal entity identifier (LEI)	
Continental Aktiengesellschaft (***Continental AG*** or the ***Issuer***, together with its consolidated group companies ***Continental Group*** or ***Continental***) has its registered office in Hanover, Germany. Its business address is Continental-Plaza 1, 30175 Hanover, Germany (telephone: +49-511-938-01). Its Legal Entity Identifier (LEI) is 529900A7YD9C0LLXM621.	
Identity and contact details of the competent authority approving the Prospectus	
The Luxembourg *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (the ***CSSF***), 283 route d'Arlon, L-1150 the Grand Duchy of Luxembourg (telephone +352 26 25 1-1; website: https://www.cssf.lu), has approved the Base Prospectus relating to the Issuer's EUR 7,500,000,000 Debt Issuance Programme dated May 13, 2025, as supplemented by a supplement dated September 1, 2025 (the ***Base Prospectus***) as competent authority under Regulation (EU) 2017/1129.	
Date of approval of the Base Prospectus	
May 13, 2025	
Warning	
This summary has been prepared in accordance with article 7 of Regulation (EU) 2017/1129 and should be read as an introduction to the Base Prospectus and the applicable Final Terms. Any decision to invest in the Notes of the Issuer should be based on a consideration of the Base Prospectus, including any documents incorporated by reference therein and the applicable Final Terms. Investors in the Notes of the Issuer could lose all or part of their invested capital. Where a claim relating to the information contained in the Base Prospectus and the applicable Final Terms is brought before a court, the plaintiff investor might, under national law, have to bear the costs of translating the Base Prospectus and the applicable Final Terms before the legal proceedings are initiated. Civil liability attaches only to those persons who have tabled this summary, including any translation thereof, but only where this summary is misleading, inaccurate or inconsistent, when read together with the Base Prospectus and the applicable Final Terms, or where it does not provide, when read together with the Base Prospectus and the applicable Final Terms, key information in order to aid investors when considering whether to invest in the Notes.	
B. KEY INFORMATION ON THE ISSUER	
B.1	*Who is the issuer of the securities?*
B.1.1	*Domicile, legal form, LEI, law under which it operates and country of incorporation*
Continental AG is incorporated under German law as a stock corporation (*Aktiengesellschaft*) and domiciled in Hannover, Germany and operates under German law. The Legal Entity Identifier (LEI) of Continental AG is 529900A7YD9C0LLXM621.	

B.1.2	*Principal activities*

The main purpose of Continental AG is to act as management and holding company for the Continental Group. Beside these operations, Continental AG has no further material activities.

Continental is a worldwide automotive supplier of a broad range of electronic systems and components, tires and non-tire rubber products. Continental primarily focuses on the improvement and integration of individual components as well as the cross-linking of such components to sophisticated systems, with the goal of making individual mobility safer, more comfortable and more sustainable. It develops, produces and markets products that address the key growth trends of the automotive industry, such as enhanced driving safety, comfort and convenience, digitalization of vehicles and climate protection. With a 62% share of consolidated sales in the financial year ended December 31, 2024, the automotive industry (with the exception of the replacement business) is Continental's most important customer group. Continental's second-biggest market segment is the global replacement tire business for passenger cars and commercial vehicles.

In December 2024, Continental AG's executive board decided to spin off by absorption (*Abspaltung zur Aufnahme*) the participation held in Continental Automotive Technologies GmbH (comprising the Automotive group sector and the Contract Manufacturing group sector). The spin-off was approved by the supervisory board in March 2025 and by the annual shareholders' meeting in April 2025. The spin-off is expected to take place in September 2025.

In April 2025, Continental AG's executive board decided to make the ContiTech group sector independent. The possible transaction forms for independence, such as a sale of ContiTech, are being analyzed. Subject to the necessary resolutions, ContiTech could become independent in the course of 2026.

B.1.3	*Major Shareholders*

The Issuer is a listed company which is directly owned by IHO Verwaltungs GmbH, IHO Beteiligungs GmbH and other shareholders. Based on notices the Issuer received from its shareholders pursuant to the German Securities Trading Act (*Wertpapierhandelsgesetz*) until May 9, 2025, IHO Verwaltungs GmbH and IHO Beteiligungs GmbH are the Issuer's major shareholders and held respectively 35.99% and 10.01% ordinary bearer shares with no par value of the Issuer. The beneficial shareholders of each, IHO Verwaltungs GmbH and IHO Beteiligungs GmbH, are Georg F.W. Schaeffler and Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann.

B.1.4	*Key managing directors*

The executive board of Continental AG currently comprises seven members. These are: Nikolai Setzer, Ulrike Hintze, Philipp von Hirschheydt, Christian Kötz, Philip Nelles, Olaf Schick and Roland Welzbacher.

In the further course of 2025, Philipp von Hirschheydt and Olaf Schick will step down as executive board members.

B.1.5	*Statutory auditors*

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Fuhrberger Str. 5, 30625 Hanover, Germany for the periods covered by the audited historical consolidated financial statements as of and for the financial years ended December 31, 2024 and 2023 that are incorporated by reference in the Base Prospectus.

B.2	*What is the key financial information regarding the Issuer?*

Unless otherwise indicated, the financial information presented in the following tables has been taken or derived from the audited consolidated financial statements of Continental AG as presented in Continental AG's Annual Report (*Geschäftsbericht*) as of and for the financial year ended December 31, 2024, and from the unaudited condensed consolidated interim financial statements of Continental AG as presented in Continental AG's Half-Year Financial Report (*Halbjahresfinanzbericht*) as of and for the six-month period ended June 30, 2025. Where financial information in the following tables is presented as "audited", it indicates that the financial information

has been taken from the audited consolidated financial statements of Continental AG as presented in Continental AG's Annual Report (*Geschäftsbericht*) as of and for the financial year ended December 31, 2024. The label "unaudited" is used in the following tables to indicate financial information that (i) has not been taken but derived from the audited consolidated financial statements as of and for the financial year ended December 31, 2024, (ii) has been taken or derived from Continental AG's accounting records, (iii) has been taken or derived from Continental AG's unaudited condensed consolidated interim financial statements as presented in Continental AG's Half-Year Financial Report (*Halbjahresfinanzbericht*) as of and for the six-month period ended June 30, 2025, or (iv) has been taken or derived from Continental AG's internal management reporting systems.

From the 2024 financial year onward, due to a clarification of the classification of current and non-current liabilities by amendments to IAS 1 "Presentation of Financial Statements", Continental AG changed the presentation of long-term and short-term indebtedness. The respective comparative figures have been adjusted accordingly in the audited consolidated financial statements presented in Continental AG's Annual Report (*Geschäftsbericht*) as of and for the financial year ended December 31, 2024, as incorporated by reference into the Base Prospectus.

The decision on the Automotive Spin-off, i.e., to spin off by absorption (*Abspaltung zur Aufnahme*) the participation held in Continental Automotive Technologies GmbH (comprising the Automotive group sector and the Contract Manufacturing group sector), has resulted in the application of IFRS 5, *Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations*. These parts represent discontinued operations. While the selected financial information from Continental AG's Annual Report (*Geschäftsbericht*) as of and for the financial year ended December 31, 2024 for the financial years ended December 31, 2024 and December 31, 2023, which is presented in the table below, shows the figures for the Continental Group as a whole, comprising the continuing operations and discontinued operations, the selected financial information from Continental AG's Half-Year Financial Report (*Halbjahresfinanzbericht*) as at June 30, 2025 for the period from January 1 to June 30, 2025 and for the period from January 1 to June 30, 2024, which is presented in the table below, shows the figures for the continuing operations, save that net income comprises earnings after tax from continuing operations and discontinued operations.

	Jan. 01 – Dec. 31, 2024	**Jan. 01 – Dec. 31, 2023**	**Jan. 01 – Jun. 30, 2025**	**Jan. 01 – Jun. 30, 2024**
	(audited)	**(audited)**	**(unaudited)**	**(unaudited)**
		(in EUR million)		
Sales	39,719	41,421	9,761	9,896
EBITDA[(1)]	4,498	4,079	1,295	1,449
EBIT[(2)]	2,287	1,854	746	897
Financial result[(3)]	-398	-236	-142	-135
Earnings before tax[(4)]	1,888	1,618	604	762
Net income	1,200	1,194	593	262
Cash flow arising from operating activities[(5)]	2,934	3,328	202	-54
Cash flow arising from investing activities[(6)]	-1,821	-2,169	-463	-383
Cash flow arising from financing activities[(7)]	-1,072	-1,129	1,666	228

The selected financial information presented in the table below (including total assets and total equity as at June 30, 2025) shows the figures for the Continental Group as a whole, comprising the continuing operations and discontinued operations. In accordance with IFRS 5, *Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations*, in the consolidated statement of financial position as at June 30, 2025, the assets and liabilities of discontinued operations are shown under assets held for sale and liabilities held for sale, respectively. The figures for comparative periods have not been adjusted. While the net financial debt as at June 30, 2025 does not include long-term indebtedness, short-term indebtedness or cash and cash equivalents that are shown as held for sale, net indebtedness as of June 30, 2025 shows the figure for the Continental Group as a whole, consisting of continuing and discontinued operations. Information on the Continental Group's net indebtedness for continuing operations as of June 30, 2025 can be found on page 37 in the second paragraph of the section headed "Financing and indebtedness" in the explanatory notes to the unaudited condensed consolidated interim financial statements of Continental AG as presented in Continental AG's Half-Year Financial Report

(*Halbjahresfinanzbericht*) as of and for the six-month period ended June 30, 2025, as incorporated by reference into the Base Prospectus.

	Dec. 31, 2024 (audited, unless otherwise indicated)	Dec. 31, 2023 (audited, unless otherwise indicated)	Jun. 30, 2025 (unaudited)
		(in EUR million)	
Total assets	36,966	37,753	37,222
Total equity	14,798	14,125	5,442
Net financial debt (long term debt plus short term debt minus cash)[8][9]	3,943	4,247	6,527
Net indebtedness[9]	3,712	4,038	4,953

(1) Continental AG defines EBITDA (Earnings before interest, tax, depreciation and amortization) as earnings before financial result, tax, depreciation and amortization. It equals the sum of EBIT, depreciation of property, plant and equipment, amortization of intangible assets and impairment, excluding impairment on financial investments. Continental AG reports its EBITDA because it believes it is a helpful figure for evaluating the Continental Group's and its group sectors' operational profitability. EBITDA is not a performance indicator recognized under IFRS® Accounting Standards (***IFRS***). The EBITDA reported is not necessarily comparable to the performance figures published by other companies as EBITDA or the like.

	Jan. 01 – Dec. 31, 2024	Jan. 01 – Dec. 31, 2023	Jan. 01 – Jun. 30, 2025	Jan. 01 – Jun. 30, 2024
	(audited)	(audited)	(unaudited)	(unaudited)
	(in EUR million)			
EBITDA	4,498	4,079	1,295	1,449
Depreciation and amortization[a]	-2,211	-2,225	-549	-551
Earnings before interest and tax (EBIT)	2,287	1,854	746	897

(a) Excluding impairment on financial investments.

(2) Continental AG defines EBIT (Earnings before interest and tax) as earnings before financial result and tax. It is the result of ordinary business activities. Continental AG reports its EBIT because it believes it is a helpful figure for evaluating the Continental Group's and its group sectors' operational profitability. EBIT is not a performance indicator recognized under IFRS. The EBIT reported is not necessarily comparable to the performance figures published by other companies as EBIT or the like.

(3) Continental AG defines financial result as the sum of interest income, interest expense, the effects from currency translation (resulting from financial transactions), the effects from changes in the fair value of derivative instruments, and other valuation effects. The financial result is the result of financial activities. Continental AG reports its financial result because it believes it is a helpful figure for evaluating the Continental Group's result of financial activities. Financial result is not a performance indicator recognized under IFRS. The financial result reported is not necessarily comparable to the performance figures published by other companies as financial result or the like.

(4) This item is referred to as "Earnings before tax from continuing operations" in the consolidated statement of income included in the unaudited condensed consolidated interim financial statements of Continental AG as of and for the six-month period ended June 30, 2025.

(5) This item is referred to as "Cash flow arising from operating activities - continuing operations" in the consolidated statement of cash flows included in the unaudited condensed consolidated interim financial statements of Continental AG as of and for the six-month period ended June 30, 2025.

(6) This item is referred to as "Cash flow arising from investing activities - continuing operations" in the consolidated statement of cash flows included in the unaudited condensed consolidated interim financial statements of Continental AG as of and for the six-month period ended June 30, 2025.

(7) This item is referred to as "Cash flow arising from financing activities - continuing operations" in the consolidated statement of cash flows included in the unaudited condensed consolidated interim financial statements of Continental AG as of and for the six-month period ended June 30, 2025.

(8) Unaudited.

(9) Net financial debt is calculated as the net amount of long-term indebtedness, short-term indebtedness and cash and cash equivalents as recognized in the statement of financial position in the Continental Group's annual reports and half-year financial reports or quarterly statements. Net financial debt is not comparable to net indebtedness as shown in the Continental Group's annual reports, half-year financial reports, quarterly statements and in this table. Continental AG defines net indebtedness as the net amount of long-term indebtedness, short-term indebtedness, long-term derivative instruments and interest-bearing investments, short-term derivative instruments and interest-bearing investments and cash and cash equivalents as recognized in the statement of financial position in the Continental Group's annual reports, half-year financial reports or quarterly statements. While net financial debt as of June 30, 2025 does not include long-term indebtedness, short-term indebtedness or cash and cash equivalents that are shown as held for sale, net indebtedness as of June 30, 2025 shows the figure for the Continental Group as a whole, consisting of continuing and discontinued operations. Information on the Continental Group's net indebtedness for continuing operations as of June 30, 2025 can be found on page 37 in the second paragraph of the section headed "Financing and indebtedness" in the explanatory notes to the unaudited condensed consolidated interim financial statements of Continental AG as presented in Continental AG's Half-Year Financial Report (*Halbjahresfinanzbericht*) as of and for the six-month period ended June 30, 2025, as incorporated by reference into the Base Prospectus. Continental AG reports its net indebtedness in its annual reports, its half-year financial reports, quarterly statements and in this table because it believes it is a helpful figure for evaluating the Continental Group's capital structure. Net indebtedness is not a performance indicator recognized under IFRS. The net indebtedness reported is not necessarily comparable to the performance figures published by other companies as net indebtedness or the like.

B.3	*What are the key risks that are specific to the Issuer?*

- Continental could be exposed to material risks in connection with a global financial and economic crisis.
- Continental is exposed to geopolitical risks.
- Continental is exposed to risks of protectionist measures, e.g. additional or higher tariffs.
- The automotive supply industry is characterized by intense competition, which could reduce Continental's sales or put continued pressure on its sales prices.
- Continental largely depends on sales generated from original equipment manufacturers.
- Continental depends on its ability to develop and bring to market innovative products in a timely manner, which includes providing sufficient funds for this purpose.
- Continental is dependent on a limited number of key suppliers for certain products.
- Continental is exposed to information technology risks.
- Continental is exposed to risks associated with the Syndicated Facility Agreement and other financing instruments which contain restrictive covenants and change-of-control provisions.
- Continental may face refinancing and liquidity risks due to instability in the financial markets.
- Continental could be threatened with fines and claims for damages for alleged or actual unlawful behavior. Non-compliance with regulatory requirements for due diligence could affect supply chains.
- Violations of export control and anti-money laundering laws, extensions of existing trade restrictions, embargoes or other sanctions and the potential introduction of new trade restrictions, embargoes or other sanctions may adversely affect Continental's business.

C. KEY INFORMATION ON THE SECURITIES	
C.1	*What are the main features of the securities?*
C.1.1	*Type, class and ISIN*
The Notes are senior unsecured notes which are in bearer form and will be uniquely identified by ISIN: XS3173656243, Common Code: 317365624, WKN: A4DFW3.	
C.1.2	*Currency, denomination, number of securities issued and term of the securities*
The currency of the Notes will be Euro (***EUR***). The specified denomination per Note is EUR 1,000. The number of Notes is 600,000. The term of the Notes is 3.75 years.	
C.1.3	*Rights attached to the securities*
Each holder of the Notes (***Holder***) has the right *vis-à-vis* the Issuer to claim payment of interest and nominal when such payments are due in accordance with the terms and conditions of the Notes (the ***Terms and Conditions***). The rate of interest on the Notes is 2.875 per cent. *per annum*. Interest is payable annually in arrear on June 9 of each year, commencing on June 9, 2026 (short first coupon). Unless previously redeemed, or purchased and cancelled, each Note will be redeemed at its principal amount on June 9, 2029. **Negative Pledge**: The Notes contain a negative pledge provision. **Events of Default**: The Notes provide for events of default entitling Holders to demand immediate redemption of the Notes (in some cases subject to the quorum requirement that Holders representing at least 10% of the aggregate principal amount of Notes then outstanding will have declared their Notes due). **Cross Default**: The Notes provide for cross default provisions. **Early Redemption**: The Notes provide for an early redemption at the option of the Issuer for reasons of taxation, for reason of minimal outstanding principal amount and within a certain call redemption period. **Change of Control:** Upon the occurrence of specific change of control events, the Holders will have the right to require the redemption or repurchase of all or part of their Notes at 100 per cent. of their principal amount, plus accrued and unpaid interest. **Resolution of Holders:** The Notes provide for amendments to the Terms and Conditions and the appointment of a holder's representative pursuant to the terms of the German Act on Issues of Debt Securities (*SchVG*). **Governing Law**: The Notes are governed by German law.	
C.1.4	*Ranking of the securities in the Issuer's capital structure upon insolvency*
The obligations under the Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other present and future unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer, unless such obligations are accorded priority under mandatory provisions of statutory law.	
C.1.5	*Restrictions on free transferability of the securities*
Not applicable. The Notes are freely transferable.	

C.2	*Where will the securities be traded?*

The Issuer will apply for admission of the Issuer's Notes to be admitted to trading on the Regulated Market of the Luxembourg Stock Exchange "Bourse de Luxembourg" and to be listed on the Official List of the Luxembourg Stock Exchange.

C.3	*What are the key risks that are specific to the Securities?*

- There can be no assurance regarding the future development of a market for the Notes or the ability of Holders to sell their Notes or the price at which Holders may be able to sell their Notes. The market-value of fixed rate notes such as the Notes is dependent on market interest rates.

- There is a risk that no liquid secondary market for the Notes will develop or, if it does develop, that it will not continue. The fact that the Notes may be listed does not necessarily lead to greater liquidity as compared to unlisted Notes.

D. KEY INFORMATION ON THE OFFER OF SECURITIES TO THE PUBLIC AND THE ADMISSION TO TRADING ON A REGULATED MARKET

D.1	*Under which conditions and timetable can I invest in this security?*

Admission to trading: Application has been made to the Luxembourg Stock Exchange for the Notes to be listed on the official list of the Luxembourg Stock Exchange and admitted to trading on the regulated market of the Luxembourg Stock Exchange.

Estimated total expenses of the issue and/or the offer (including expenses charged to the investor by the issuer or the offeror): EUR 1,378,500

D.2	*Why is this prospectus being produced?*

Reasons for the offer or for the admission to trading: The net proceeds from the issue will be used for general financing purposes of the Continental Group.

Estimated net proceeds: EUR 595,734,000

Offer subject to an underwriting agreement on a firm commitment basis: Yes

Conflicts of Interest: So far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer, except that certain Dealers and their affiliates may be customers of, and borrowers from or creditors of the Issuer and its affiliates. In addition, certain of the Dealers and their affiliates have engaged, and may in the future engage, in investment banking and/or commercial banking transactions with and may perform services for the Issuer or its affiliates in the ordinary course of business.

Emissionsspezifische Zusammenfassung

ZUSAMMENFASSUNG

A. EINLEITUNG UND WARNHINWEISE

Bezeichnung und internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) der Wertpapiere

Tranche 1 der Serie 19 mit Fälligkeit am 9. Juni 2029, begeben im Rahmen des EUR 7.500.000.000 Debt Issuance Programme der Emittentin. ISIN: XS3173656243 (die ***Schuldverschreibungen***).

Identität und Kontaktdaten der Emittentin, einschließlich der Rechtsträgerkennung (LEI)

Continental Aktiengesellschaft (***Continental AG*** oder die ***Emittentin***, zusammen mit ihren konsolidierten Konzerngesellschaften der ***Continental-Konzern*** oder ***Continental***) hat ihren eingetragenen Sitz in Hannover, Deutschland. Ihre Geschäftsanschrift ist Continental-Plaza 1, 30175 Hannover, Deutschland, Telefonnummer +49-511-938-01. Die Rechtsträgerkennung (LEI) der Emittentin lautet 529900A7YD9C0LLXM621.

Identität und Kontaktdaten der zuständigen Behörde, die den Prospekt billigt

Die Luxemburger *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (***CSSF***), 283 route d'Arlon, L-1150 Großherzogtum Luxemburg (Tel. +352 26 25 1-1; Website: https://www.cssf.lu) hat den Basisprospekt bezogen auf das EUR 7.500.000.000 Debt Issuance Programme vom 13. Mai 2025, ergänzt durch den Nachtrag vom 1. September 2025 (der ***Basisprospekt***) als zuständige Behörde gemäß der Verordnung (EU) 2017/1129 gebilligt.

Datum der Billigung des Basisprospekts

13. Mai 2025

Warnhinweise

Diese Zusammenfassung wurde in Übereinstimmung mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2017/1129 erstellt und ist als Einleitung zu dem Basisprospekt sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen zu verstehen. Jede Entscheidung, in die Schuldverschreibungen zu investieren, sollte sich auf den Basisprospekt, einschließlich aller durch Verweis darin aufgenommenen Dokumente und der jeweiligen Endgültigen Bedingungen, stützen. Anleger, die in die Schuldverschreibungen der Emittentin investieren, könnten das gesamte angelegte Kapital oder einen Teil davon verlieren. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in dem Basisprospekt und den jeweiligen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger nach nationalem Recht die Kosten für die Übersetzung des Basisprospekts und der jeweiligen Endgültigen Bedingungen vor Prozessbeginn zu tragen haben. Zivilrechtlich haften nur diejenigen Personen, die diese Zusammenfassung samt etwaiger Übersetzungen vorgelegt und übermittelt haben, und dies auch nur für den Fall, dass diese Zusammenfassung, wenn sie zusammen mit dem Basisprospekt und den jeweiligen Endgültigen Bedingungen gelesen wird, irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist oder dass sie, wenn sie zusammen mit dem Basisprospekt und den jeweiligen Endgültigen Bedingungen gelesen wird, nicht die Basisinformationen vermittelt, die in Bezug auf Anlagen in die Schuldverschreibungen für die Anleger eine Entscheidungshilfe darstellen würden.

B. BASISINFORMATIONEN ÜBER DIE EMITTENTIN

B.1	*Wer ist die Emittentin der Wertpapiere?*
B.1.1	*Sitz, Rechtsform, LEI, für sie geltendes Recht und Land der Eintragung*

Die Continental AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Hannover, Deutschland. Sie unterliegt deutschem Recht. Die Rechtsträgerkennung (LEI) der Continental AG lautet 529900A7YD9C0LLXM621.

B.1.2	*Haupttätigkeiten*

Der Hauptgegenstand der Continental AG ist die Ausübung der Leitungs- und Holdingfunktion für den Continental-Konzern. Außer diesen Aktivitäten betreibt die Continental AG keine wesentlichen sonstigen Tätigkeiten.

Continental ist ein weltweiter Zulieferer der Automobilindustrie für eine breite Palette von elektronischen Systemen und Komponenten, Reifen und anderen Kautschukprodukten. Continental fokussiert sich in erster Linie auf die Verbesserung und Integration von individuellen Komponenten wie auch auf die Vernetzung solcher Komponenten zu anspruchsvollen Systemen mit dem Ziel, individuelle Mobilität sicherer, komfortabler und nachhaltiger zu gestalten. Continental entwickelt, produziert und vermarktet Produkte, die auf die Schlüsselwachstumstrends in der Automobilindustrie ausgerichtet sind, wie etwa eine Erhöhung der Fahrsicherheit und des Fahrkomforts, die Digitalisierung von Fahrzeugen und den Klimaschutz. Die Automobilindustrie – mit Ausnahme des Ersatzgeschäfts – bildet mit einem Anteil von 62% am Konzernumsatz des zum 31. Dezember 2024 endenden Geschäftsjahres den bedeutendsten Kundenkreis für Continental. Das zweitgrößte Marktsegment für Continental ist das weltweite Ersatzreifengeschäft für Pkw und Nutzfahrzeuge.

Im Dezember 2024 hat der Vorstand der Continental AG beschlossen, die Beteiligung an der Continental Automotive Technologies GmbH (bestehend aus dem Unternehmensbereich Automotive und dem Unternehmensbereich Contract Manufacturing) durch Abspaltung (Abspaltung zur Aufnahme) auszugliedern. Die Ausgliederung wurde im März 2025 vom Aufsichtsrat und im April 2025 von der Hauptversammlung genehmigt. Es wird erwartet, dass die Ausgliederung im September 2025 erfolgen wird.

Im April 2025 hat der Vorstand der Continental AG beschlossen, den Unternehmensbereich ContiTech unabhängig zu machen. Die möglichen Transaktionsformen für die Unabhängigkeit, wie beispielsweise ein Verkauf von ContiTech, werden derzeit geprüft. Vorbehaltlich der erforderlichen Beschlüsse könnte ContiTech im Laufe des Jahres 2026 unabhängig werden.

B.1.3	*Hauptanteilseigner*

Die Emittentin ist eine börsennotierte Gesellschaft, welche im unmittelbaren Eigentum der IHO Verwaltungs GmbH, der IHO Beteiligungs GmbH und weiteren Anteilseignern steht. Aufgrund von Mitteilungen, die die Emittentin bis zum 9. Mai 2025 von ihren Aktionären gemäß dem Wertpapierhandelsgesetz erhalten hat, sind die IHO Verwaltungs GmbH und die IHO Beteiligungs GmbH die Hauptanteilseigner der Emittentin und halten 35,99% bzw. 10,01% der nennwertlosen Inhaber-Stammaktien der Emittentin. Die wirtschaftlichen Eigentümer der IHO Verwaltungs GmbH und der IHO Beteiligungs GmbH sind Georg F.W. Schaeffler and Maria-Elisabeth Schaeffler-Thumann.

B.1.4	*Hauptgeschäftsführer*

Der Vorstand der Continental AG besteht derzeit aus sieben Mitgliedern. Diese sind: Nikolai Setzer, Ulrike Hintze, Philipp von Hirschheydt, Christian Kötz, Philip Nelles, Olaf Schick und Roland Welzbacher.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2025 werden Philipp von Hirschheydt und Olaf Schick aus dem Vorstand ausscheiden.

B.1.5	*Abschlussprüfer*

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Fuhrberger Str. 5, 30625 Hannover, Deutschland für die Zeiträume, die durch die geprüften historischen Konzernabschlüsse für die zum 31. Dezember 2024 und 2023 abgelaufenen Geschäftsjahre, die durch Verweis in den Basisprospekt aufgenommen wurden, abgedeckt sind.

B.2	*Welches sind die wesentlichen Finanzinformationen über die Emittentin?*

Die in den folgenden Tabellen enthaltenen Finanzinformationen sind, soweit nicht anders angegeben, dem geprüften Konzernabschluss im Geschäftsbericht der Continental AG des zum 31. Dezember 2024 endenden Geschäftsjahres und dem ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss der Continental AG im

Halbjahresfinanzbericht der Continental AG für den am 30. Juni 2025 endenden Sechsmonatszeitraum entnommen oder daraus abgeleitet. Soweit in den folgenden Tabellen enthaltene Finanzinformationen als "geprüft" gekennzeichnet sind, wurden sie dem geprüften Konzernabschluss im Geschäftsbericht der Continental AG des zum 31. Dezember 2024 endenden Geschäftsjahres entnommen. Die Bezeichnung "ungeprüft" wird in den folgenden Tabellen zur Kennzeichnung von Finanzinformationen verwendet, die (i) nicht dem geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 entnommen, sondern daraus abgeleitet wurden, (ii) aus der Buchführung der Continental AG entnommen oder daraus abgeleitet wurden, (iii) aus dem ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss im Halbjahresfinanzbericht der Continental AG für den am 30. Juni 2025 endenden Sechsmonatszeitraum entnommen oder daraus abgeleitet wurden oder (iv) aus dem internen Management-Berichtssystem der Continental AG entnommen oder daraus abgeleitet wurden.

Ab dem Geschäftsjahr 2024 hat die Continental AG aufgrund einer Klarstellung bei der Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig durch eine Änderung an IAS 1 "Darstellung des Abschlusses" den Ausweis der langfristigen und kurzfristigen Finanzschulden geändert. Die jeweiligen Vergleichszahlen wurden in dem durch Verweis in den Basisprospekt aufgenommenen geprüften Konzernabschluss im Geschäftsbericht der Continental AG für das zum 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr entsprechend angepasst.

Die Entscheidung für den Automotive Spin-off, d.h. die Beteiligung an der Continental Automotive Technologies GmbH (bestehend aus dem Unternehmensbereich Automotive und dem Unternehmensbereich Contract Manufacturing) durch Abspaltung (Abspaltung zur Aufnahme) auszugliedern, hat zur Anwendung von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*, geführt. Diese Teile stellen nicht fortgeführte Aktivitäten dar. Während die ausgewählten Finanzinformationen aus dem Geschäftsbericht der Continental AG zum und für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2024 für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2024 und zum 31. Dezember 2023, die in der folgenden Tabelle dargestellt sind, die Zahlen für den Continental-Konzern als Ganzes, bestehend aus den fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten, zeigen, zeigen die ausgewählten Finanzinformationen aus dem Halbjahresfinanzbericht der Continental AG zum 30. Juni 2025 für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 und für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die in der folgenden Tabelle dargestellt sind, die Zahlen für die fortgeführten Aktivitäten, wobei das Konzernergebnis das Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten umfasst.

	1. Jan. – 31. Dez. 2024	**1. Jan. – 31. Dez. 2023**	**1. Jan. – 30. Juni 2025**	**1. Jan. – 30. Juni 2024**
	(geprüft)	**(geprüft)**	**(ungeprüft)**	**(ungeprüft)**
	(in Millionen EUR)			
Umsatz	39.719	41.421	9.761	9.896
EBITDA[(1)]	4.498	4.079	1.295	1.449
EBIT[(2)]	2.287	1.854	746	897
Finanzergebnis[(3)]	-398	-236	-142	-135
Ergebnis vor Ertragsteuern[(4)]	1.888	1.618	604	762
Konzernergebnis	1.200	1.194	593	262
Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit[(5)]	2.934	3.328	202	-54
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit[(6)]	-1.821	-2.169	-463	-383
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit[(7)]	-1.072	-1.129	1.666	228

Die ausgewählten Finanzinformationen in der nachstehenden Tabelle (einschließlich der Bilanzsumme und des Eigenkapitals zum 30. Juni 2025) zeigen die Zahlen für den Continental-Konzern als Ganzes, bestehend aus den fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten. Gemäß IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*, werden in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2025 die Vermögenswerte, Rückstellungen und Verbindlichkeiten der nicht fortgeführten Aktivitäten in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten bzw. den zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten dargestellt. Die Vergleichsperioden wurden nicht angepasst. Während die Netto-Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2025 nicht die langfristigen Finanzschulden, kurzfristigen Finanzschulden und flüssigen Mittel, die als zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten bzw. zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte ausgewiesen werden, beinhalten, zeigen die Netto-Finanzschulden zum 30. Juni 2025 die Zahl für den Continental-Konzern als Ganzes,

bestehend aus den fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten. Informationen zu den Netto-Finanzschulden des Continental-Konzerns für die fortgeführten Aktivitäten zum 30. Juni 2025 finden sich auf Seite 37 im zweiten Absatz des Abschnitts unter der Überschrift "Finanzierung und Finanzschulden" in den erläuternden Angaben zu dem ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss der Continental AG im Halbjahresfinanzbericht der Continental AG für den am 30. Juni 2025 endenden Sechsmonatszeitraum, der durch Verweis in den Basisprospekt aufgenommen wurde.

	Zum 31. Dez. 2024 (geprüft, soweit nicht anders angegeben)	**Zum 31. Dez. 2023 (geprüft, soweit nicht anders angegeben)**	**Zum 30. Juni 2025 (ungeprüft)**
		(in Millionen EUR)	
Bilanzsumme	36.966	37.753	37.222
Eigenkapital	14.798	14.125	5.442
Netto-Finanzverbindlichkeiten (langfristige Finanzschulden plus kurzfristige Finanzschulden abzüglich flüssige Mittel)[8][9]	3.943	4.247	6.527
Netto-Finanzschulden[9]	3.712	4.038	4.953

(1) Die Continental AG definiert EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) als das Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen. Es entspricht der Summe aus EBIT, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Wertminderungen, ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen. Die Continental AG weist EBITDA aus, weil es ihrer Ansicht nach für die Beurteilung der operativen Ertragskraft des Continental-Konzerns und seiner Unternehmensbereiche hilfreich ist. EBITDA ist keine nach den IFRS® Rechnungslegungsstandards (***IFRS***) anerkannte Kennzahl für die Ertragskraft. Das ausgewiesene EBITDA ist nicht unbedingt mit den Kennzahlen für die Ertragskraft, die von anderen Unternehmen als "EBITDA" oder unter einer ähnlichen Bezeichnung ausgewiesen werden, vergleichbar.

	1. Jan. – 31. Dez. 2024	**1. Jan. – 31. Dez. 2023**	**1. Jan. – 30. Juni 2025**	**1. Jan. – 30. Juni 2024**
	(geprüft)	**(geprüft)**	**(ungeprüft)**	**(ungeprüft)**
	(in Millionen EUR)			
EBITDA	4.498	4.079	1.295	1.449
Abschreibungen[a]	-2.211	-2.225	-549	-551
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	2.287	1.854	746	897

(a) Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.

(2) Die Continental AG definiert EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) als Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern. Es ist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Die Continental AG weist ihr EBIT aus, weil es ihrer Ansicht nach für die Beurteilung der operativen Ertragskraft des Continental-Konzerns und seiner Unternehmensbereiche hilfreich ist. EBIT ist keine nach den IFRS anerkannte Kennzahl für die Ertragskraft. Das ausgewiesene EBIT ist nicht unbedingt mit den Kennzahlen für die Ertragskraft, die von anderen Unternehmen als "EBIT" oder unter einer ähnlichen Bezeichnung ausgewiesen werden, vergleichbar.

(3) Die Continental AG definiert das Finanzergebnis als die Summe aus Zinserträgen, Zinsaufwendungen, Effekten aus Währungsumrechnung (resultierend aus Finanzgeschäften) sowie Effekten aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstigen Bewertungseffekten. Das Finanzergebnis wird als Ergebnis aus Finanzierungsaktivitäten verstanden. Die Continental AG weist ihr Finanzergebnis aus, weil es ihrer Ansicht nach für die Beurteilung des Ergebnisses des Continental-Konzerns aus Finanzierungsaktivitäten hilfreich ist. Das Finanzergebnis ist keine nach den IFRS anerkannte Kennzahl für die Ertragskraft. Das ausgewiesene Finanzergebnis ist nicht unbedingt mit den Kennzahlen für die Ertragskraft, die von anderen Unternehmen als "Finanzergebnis" oder unter einer ähnlichen Bezeichnung ausgewiesen werden, vergleichbar.

(4) Dieser Posten wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die in dem ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss der Continental AG für den am 30. Juni 2025 endenden Sechsmonatszeitraum enthalten ist, als "Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern" bezeichnet.

(5) Dieser Posten wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung, die in dem ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss der Continental AG für den am 30. Juni 2025 endenden Sechsmonatszeitraum enthalten ist, als "Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten" bezeichnet.

(6) Dieser Posten wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung, die in dem ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss der Continental AG für den am 30. Juni 2025 endenden Sechsmonatszeitraum enthalten ist, als "Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten" bezeichnet.

(7) Dieser Posten wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung, die in dem ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss der Continental AG für den am 30. Juni 2025 endenden Sechsmonatszeitraum enthalten ist, als "Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten" bezeichnet.

(8) Ungeprüft.

(9) Die Netto-Finanzverbindlichkeiten sind berechnet als Nettobetrag aus den Posten langfristige Finanzschulden, kurzfristige Finanzschulden und flüssige Mittel wie in der Konzernbilanz in den Geschäftsberichten und Halbjahresfinanzberichten bzw. Quartalsmitteilungen des Continental-Konzerns ausgewiesen. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten sind nicht mit den in den Geschäftsberichten, Halbjahresfinanzberichten bzw. Quartalsmitteilungen des Continental-Konzerns bzw. mit den in dieser Tabelle ausgewiesenen Netto-Finanzschulden vergleichbar. Die Continental AG definiert die Netto-Finanzschulden als den Saldo aus langfristigen Finanzschulden, kurzfristigen Finanzschulden, langfristigen derivativen Finanzinstrumenten und verzinslichen Anlagen, kurzfristigen derivativen Finanzinstrumenten und verzinslichen Anlagen sowie flüssigen Mitteln, wie in der Konzernbilanz in den Geschäftsberichten und Halbjahresfinanzberichten bzw. Quartalsmitteilungen des Continental-Konzerns ausgewiesen. Während die Netto-Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2025 keine langfristigen Finanzschulden, kurzfristigen Finanzschulden oder flüssigen Mittel enthalten, die als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesen sind, zeigen die Netto-Finanzschulden zum 30. Juni 2025 den Wert für den Continental-Konzern als Ganzes, bestehend aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten. Informationen zu den Netto-Finanzschulden des Continental-Konzerns für die fortgeführten Aktivitäten zum 30. Juni 2025 finden sich auf Seite 37 im zweiten Absatz des Abschnitts unter der Überschrift "Finanzierung und Finanzschulden" in den erläuternden Angaben zu dem ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss der Continental AG im Halbjahresfinanzbericht der Continental AG für den am 30. Juni 2025 endenden Sechsmonatszeitraum, der durch Verweis in den Basisprospekt aufgenommen wurde. Die Continental AG weist ihre Netto-Finanzschulden in ihren Geschäftsberichten, Halbjahresfinanzberichten, Quartalsmitteilungen bzw. in dieser Tabelle aus, da sie der Ansicht ist, dass es sich um eine hilfreiche Kennzahl zur Beurteilung der Kapitalstruktur des Continental-Konzerns handelt. Die Netto-Finanzschulden sind keine nach IFRS anerkannte Erfolgskennzahl. Die ausgewiesenen Netto-Finanzschulden sind nicht unbedingt mit den Erfolgskennzahlen, die von anderen Unternehmen als "Netto-Finanzschulden" oder unter einer ähnlichen Bezeichnung ausgewiesen werden, vergleichbar.

B.3	*Welches sind die zentralen Risiken, die für die Emittentin spezifisch sind?*

- Continental könnte im Zusammenhang mit einer globalen Finanz- und Wirtschaftskrise erheblichen Risiken ausgesetzt sein.
- Continental ist geopolitischen Risiken ausgesetzt.
- Continental ist Risiken durch protektionistische Maßnahmen ausgesetzt, z. B. durch zusätzliche oder höhere Zölle.
- Die Kfz-Zulieferindustrie ist von intensivem Wettbewerb geprägt, der den Umsatz von Continental verringern oder ihre Verkaufspreise weiter unter Druck setzen könnte.
- Continental ist in hohem Maße von ihren Umsätzen mit Automobil-Erstausrüstern abhängig.
- Continental ist abhängig von der Fähigkeit, auch künftig rechtzeitig innovative Produkte zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Hierzu gehört auch die Bereitstellung ausreichender Mittel für diesen Zweck.
- Continental ist bei bestimmten Produkten von einer begrenzten Anzahl von Schlüssellieferanten abhängig.
- Continental ist informationstechnischen Risiken ausgesetzt.
- Continental ist Risiken im Zusammenhang mit ihrem syndizierten Kreditvertrag und sonstigen Finanzierungsinstrumenten, die restriktive Verpflichtungen und Bestimmungen bezüglich eines Kontrollwechsels beinhalten, ausgesetzt.
- Continental könnte infolge von Verwerfungen an den Finanzmärkten Refinanzierungs- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt sein.
- Continental könnten Geldbußen und Schadenersatzforderungen wegen angeblich oder tatsächlich rechtswidrigen Verhaltens drohen. Die Nichteinhaltung der regulatorischen Anforderungen an die Sorgfaltspflicht könnte sich auf Lieferketten auswirken.

- Verstöße gegen Exportkontrollgesetze und Gesetze zur Bekämpfung der Geldwäsche, Verlängerungen bestehender Handelsbeschränkungen, Embargos oder sonstiger Sanktionen und die mögliche Einführung neuer Handelsbeschränkungen, Embargos oder sonstiger Sanktionen können sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit von Continental auswirken.

C. BASISINFORMATIONEN ÜBER DIE WERTPAPIERE

C.1	*Welches sind die wichtigsten Merkmale der Wertpapiere?*
C.1.1	*Art, Gattung und ISIN*

Die Schuldverschreibungen sind vorrangige, unbesicherte, auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen, die durch folgende Wertpapierkennnummern eindeutig identifiziert werden: ISIN: XS3173656243, Common Code: 317365624, WKN: A4DFW3.

C.1.2	*Währung, Stückelung, Anzahl der begebenen Wertpapiere und Laufzeit*

Die Währung der Schuldverschreibungen ist der Euro (***EUR***). Die festgelegte Stückelung je Schuldverschreibung ist EUR 1.000. Die Anzahl der Schuldverschreibungen beläuft sich auf 600.000. Die Schuldverschreibungen haben eine Laufzeit von 3,75 Jahren.

C.1.3	*Mit den Wertpapieren verbundene Rechte*

Jeder Gläubiger der Schuldverschreibungen (***Gläubiger***) ist gegenüber der Emittentin berechtigt, die Zahlung von Zins und Nennbetrag zu verlangen, wenn diese Zahlungen gemäß den Emissionsbedingungen der Schuldverschreibungen (die ***Emissionsbedingungen***) der Schuldverschreibungen fällig sind. Die Schuldverschreibungen werden mit einem Satz von 2,875 % p.a. verzinst. Zinsen sind jährlich nachträglich am 9. Juni eines Jahres zahlbar, erstmals am 9. Juni 2026 (kurzer erster Kupon). Sofern noch nicht zurückgezahlt oder zurückgekauft und entwertet, wird jede Schuldverschreibung zu ihrem Kapitalbetrag am 9. Juni 2029 zurückgezahlt.

Negativverpflichtung: Die Schuldverschreibungen sehen eine Negativverpflichtung vor.

Kündigungsgründe: Die Schuldverschreibungen sehen Kündigungsgründe vor, bei denen die Gläubiger das Recht haben, die sofortige Rückzahlung der Schuldverschreibungen zu verlangen (in einigen Fällen vorbehaltlich des Quorums, dass Gläubiger, die mindestens 10% des gesamten Kapitalbetrags der dann ausstehenden Schuldverschreibungen repräsentieren, ihre Schuldverschreibungen fällig gestellt haben).

Cross-Default: Die Schuldverschreibungen sehen Cross-Default-Bestimmungen vor.

Vorzeitige Rückzahlung: Die Schuldverschreibungen sehen eine vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin aus steuerlichen Gründen vor, bei geringfügig ausstehendem Nennbetrag und innerhalb eines bestimmten Rückzahlungszeitraums.

Kontrollwechsel: Bei Eintritt bestimmter Kontrollwechselereignisse sind die Gläubiger berechtigt, die Rückzahlung oder den Rückkauf aller oder eines Teils ihrer Schuldverschreibungen zu 100 % ihres Nennbetrags zuzüglich aufgelaufener und noch nicht gezahlter Zinsen zu verlangen.

Beschlüsse der Gläubiger: Die Schuldverschreibungen sehen Änderungen an den Bedingungen und die Ernennung eines Gläubigervertreters gemäß dem deutschen Schuldverschreibungsgesetz (*SchVG*) vor.

Anwendbares Recht: Die Schuldverschreibungen unterliegen deutschem Recht.

C.1.4	*Rang der Wertpapiere in der Kapitalstruktur der Emittentin im Fall einer Insolvenz*

Die Schuldverschreibungen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen gegenwärtigen und künftigen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird.

C.1.5	*Beschränkungen der freien Handelbarkeit der Wertpapiere*
Entfällt. Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar.	
C.2	*Wo werden die Wertpapiere gehandelt?*
Die Emittentin wird die Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel im regulierten Markt der Luxemburger Börse "Bourse de Luxembourg" und ihre Notierung im amtlichen Kursblatt (Official List) der Luxemburger Börse beantragen.	
C.3	*Welches sind die zentralen Risiken, die für die Wertpapiere spezifisch sind?*

- Es besteht keine Gewissheit, ob sich ein Markt für die Schuldverschreibungen entwickeln wird oder ob Gläubiger in der Lage sein werden, ihre Schuldverschreibungen zu veräußern, oder hinsichtlich des Preises, zu dem Gläubiger ihre Schuldverschreibungen veräußern können. Der Marktwert festverzinslicher Schuldtitel wie der vorliegenden Schuldverschreibungen hängt von den Marktzinsen ab.
- Es besteht das Risiko, dass sich kein liquider Sekundärmarkt für die Schuldverschreibungen entwickelt oder, falls sich ein solcher Sekundärmarkt entwickelt, dieser keinen Bestand hat. Der Umstand, dass die Schuldverschreibungen börsennotiert sein können, führt nicht unbedingt zu einer höheren Liquidität als bei nicht börsennotierten Schuldverschreibungen.

D. BASISINFORMATIONEN ÜBER DAS ÖFFENTLICHE ANGEBOT VON WERTPAPIEREN UND/ODER DIE ZULASSUNG ZUM HANDEL AN EINEM GEREGELTEN MARKT

D.1	*Zu welchen Konditionen und nach welchem Zeitplan kann ich in dieses Wertpapier investieren?*

Zulassung zum Handel: Bei der Luxembourg Stock Exchange wurde ein Antrag auf Notierung der Schuldverschreibungen im amtlichen Kursblatt (Official List) der Luxembourg Stock Exchange und auf Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel am geregelten Markt der Luxembourg Stock Exchange gestellt.

Geschätzte Gesamtkosten der Emission und/oder des Angebots (einschließlich der den Anlegern von der Emittentin oder dem Anbieter berechneten Kosten): EUR 1.378.500

D.2	*Weshalb wird dieser Prospekt erstellt?*

Gründe für das Angebot oder für die Zulassung zum Handel: Die Nettoerlöse aus der Emission werden für allgemeine Finanzierungszwecke des Continental-Konzerns verwendet.

Geschätzte Nettoerlöse: EUR 595.734.000

Für das Angebot gilt eine Übernahmevereinbarung mit fester Übernahmeverpflichtung: Ja

Interessenkonflikte: Nach Kenntnis der Emittentin bestehen bei den an der Emission beteiligten Personen keine Interessen, die für das Angebot bedeutsam sind, außer, dass bestimmte Platzeure und mit ihnen verbundene Unternehmen Kunden von, Kreditnehmer der oder Kreditgeber der Emittentin und mit ihr verbundener Unternehmen sein können. Außerdem sind bestimmte Platzeure an Investment Banking Transaktionen und/oder Commercial Banking Transaktionen mit der Emittentin oder mit ihr verbundener Unternehmen beteiligt oder könnten sich in Zukunft daran beteiligen.